



Weiterbildungsakademie
der Hochschule Aalen

Bachelor Betriebswirtschaftslehre (berufsbegleitend) B.A.

Bachelor Mechatronik (berufsbegleitend) B.Eng.

Bachelor Maschinenbau (berufsbegleitend) B.Eng.

Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen (berufsbegleitend) B.Eng.

MODULHANDBUCH - Grundstudium

(SPO 204, Lesefassung vom 07. April 2017 (Erstfassung))

Stand September 2017

Inhaltsverzeichnis

Semester 1	4
Grundlagen der Betriebswirtschaft.....	5
Mathematik I / Mathematik.....	8
Marketing & Vertrieb.....	9
Rechnungslegung.....	12
Werkstoffkunde	15
Statik.....	17
Technische Mechanik	19
Unternehmenssteuern	21
Semester 2	23
Statistik	24
Projekt: Marketing & Vertrieb.....	26
Business English.....	28
Fertigungstechnik.....	30
Mathematik II	32
Betriebliche Organisation	34
Projekt: Betriebliche Organisation.....	36
Maschinenelemente I	38
Maschinenelemente II	40
Semester 3	42
Forschungsmethoden	43
Interdisziplinäres Projektmanagement.....	46
Konstruktion I / Konstruktion.....	48
Elektrotechnik Grundlagen	51
Elektrische Messtechnik.....	54
Wirtschaftsrecht.....	56
Personalmanagement.....	58
Personalentwicklung	61
Semester 4	64
Qualitätsmanagement.....	65
Volkswirtschaftslehre	67
Cost Accounting / Management Accounting	70
Konstruktion II	72
Festigkeitslehre Grundlagen	74

Hinsichtlich der Verteilung der Module auf die einzelnen Semester kann es aus organisatorischen Gründen Abweichungen vom Curriculum geben.

Es wird aber gewährleistet, dass es durch die Verschiebung zu keiner Beeinträchtigung der Studierbarkeit kommt.

Verwendete Abkürzungen:

PLK = Klausur

PLR = Referat/Präsentation in der Gruppe

PLP = Projekt

PLS = Schriftliche Arbeit in der Gruppe

Semester 1

(SPO 204, Lesefassung vom 07. April 2017 (Erstfassung))

Grundlagen der Betriebswirtschaft

SPO-Version: 204

Studiengang	Bachelor Mechatronik, Maschinenbau, Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen
Modul-Nummer	81001, 80001, 83001, 86001
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Ingo Scheuermann
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	1. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	50 Stunden
Workload Selbststudium	100 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	Formal: - Inhaltlich: Mathematische Fähigkeiten
Sprache	Deutsch

Modulziele

Kompetenz	Niveaustufe	Lernergebnis
Fachkompetenz	2 Verstehen	Die Studierenden können die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre einordnen. Sie verstehen die Ziele und Aufgaben von Unternehmen sowie die Zusammenhänge derer Funktionen und Prozesse und können diese beschreiben und erklären. Sie sind imstande, die Kernelemente der betrieblichen Wertschöpfung von der Beschaffung bis zum Marketing mit Berücksichtigung der Querschnittsfunktionen inkl. der Aufgaben der Unternehmensführung zu beschreiben.
	3 Anwenden	Die Studierenden können die Grundtechniken des wissenschaftlichen Arbeitens anwenden. Die Studierenden sind in der Lage, betriebswirtschaftliche Projekte effizient zu koordinieren. Sie können für gegebene Problemstellungen Lösungsvorschläge erarbeiten und sodann ihre Ergebnisse im Rahmen einer Präsentation vorstellen.
	4 Analysieren 5 Beurteilen	Sie sind in der Lage, präsentierte Lösungen zu diskutieren. Die Studierenden können wirtschaftliches Handeln unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit und ethischen Verhaltens bewerten.
Methodenkompetenz	1 Erinnern	Die Studierenden verstehen die Bedeutung der nachfolgenden Veranstaltungen und ihre Position im betriebswirtschaftlichen Kontext.
	2 Verstehen	Am Ende der Lehrveranstaltungen sind die Studierenden in der Lage, die Methoden, die sie sich im Laufe des Moduls angeeignet haben, anzuwenden.
	3 Anwenden	Diese sind von Bedeutung für die Vorlesungen im Bereich Management in den folgenden Semestern. Insbesondere können sie das Methodenspektrum der modernen BWL zur Vorbereitung von betriebswirtschaftlichen Entscheidungen

		nutzen.
Überfachliche Kompetenzen		Die Studierenden können ihr Wissen und die im Teilmodul „Lern- und Arbeitstechniken“ erworbenen Kompetenzen auf vorgegebenen betriebswirtschaftlichen Sachverhalt eigenständig und in der Gruppe anwenden. Sie sind in der Lage, sich selbst zu organisieren sowie sich eigenständig Wissen anzueignen und Probleme zu lösen.

Lerninhalte

- Gegenstand der Betriebswirtschaftslehre
- Grundlagen betrieblicher Entscheidungen
- Konstitutive betriebliche Entscheidungen
- Betriebliche Leistungsprozesse
- Finanzwesen
- Rechnungswesen
- Betriebliche Führung

Literatur

- Wöhe, G. (2008), Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 23. Auflage, München 2008
- Neus, W. (2007), Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 5. Auflage, Tübingen 2007
- Raffee, H. (1995), Grundprobleme der Betriebswirtschaftslehre, 9. Auflage, Göttingen 1995

Die Liste zeigt eine Auswahl gängiger Grundlagenliteratur und wird durch spezifische Literaturhinweise in der Veranstaltung ergänzt.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art ¹	SWS	CP
81101, 80101, 83101, 86101	Einführung in die BWL	Prof. Dr. Ingo Scheuermann	V; U	50	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises ²	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
80101, 81101, 83101, 86101	PLK (90 Minuten) PLP		Fallstudienprojekt

¹ E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung (SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)

² PLK Klausur, PLS Sonstige schriftliche Arbeiten, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projektarbeit, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit (SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen:

-

Bemerkungen:

-

Letzte Aktualisierung: 27.09.2016, Prof. Dr. Ingo Scheuermann

Mathematik I / Mathematik

SPO-Version: 204

Studiengang	Bachelor Mechatronik, Maschinenbau, Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen
Modul-Nummer	81002, 80002, 83002, 86002
Modulverantwortliche/r	Frau Heidrun Kulisch-Huep
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	1. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	50 Stunden
Workload Selbststudium	100 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	Formal: - Inhaltlich: Übliche Grundkenntnisse aus der Schulmathematik
Sprache	Deutsch

Modulziele

Kompetenz	Niveaustufe	Lernergebnis
Fachkompetenz	2 Verstehen	<p>Am Ende des Moduls kennen die Studierenden die wesentlichen mathematischen Modellierungsmittel für die Anwendungsfächer und können mit diesen umgehen.</p> <p>Die Studierenden sind imstande, Aufgaben der Vektor- und Matrizenrechnung sowie lineare Gleichungssysteme zu lösen. Sie beherrschen die wesentlichen Verfahren der eindimensionalen Differential- und Integralrechnung und können die Eigenschaften und den Verlauf von Funktionen bestimmen. Damit sind sie in der Lage, in den höheren Semestern komplexere Fragestellungen zu bearbeiten. Sie können gewonnene Lösungen analysieren.</p>
	3 Anwenden	
	4 Analysieren 5 Beurteilen	
Methodenkompetenz	1 Erinnern	<p>Die Studierenden können Formeln als Handlungsvorschriften verstehen. Sie sind in der Lage, die daraus resultierenden Berechnungen vorzunehmen. Außerdem können sie Fragestellungen bedarfsgerecht erfassen und geeignete Verfahren zur Bearbeitung auswählen und zielgerecht einsetzen, um einen Transfer zu ähnlich gelagerten Fragestellungen herzustellen.</p>
	2 Verstehen	
	3 Anwenden	
Überfachliche Kompetenzen		<p>Die Studierenden sind in der Lage, sich in Kleingruppen zu organisieren und mit diesen Übungsaufgaben zu bearbeiten und das erlernte Wissen zu vertiefen.</p>

Lerninhalte

- Allgemeine Grundlagen der Algebra und Arithmetik
- Lineare Gleichungssysteme, Matrizenoperationen
- Vektorrechnung
- Funktionen und Kurven mit ihren Eigenschaften
- Differentialrechnung mit einer Variablen
- Einführung in die Integralrechnung

Literatur

- Papula: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Band 1, Vieweg Verlag
- Papula: Mathematische Formelsammlung, Vieweg Verlag

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art ³	SWS	CP
81102, 80102, 83102, 86102	Mathematik I / Mathematik	Frau Heidrun Kulisch-Huep	V; Ü	50	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises ⁴	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
81102, 80102, 83102, 86102	PLK (120 Minuten)	100%	

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen:

Vorlesung wird ergänzt durch Übungsaufgaben, die in der darauffolgenden Vorlesung besprochen werden.

Bemerkungen:

Zugelassene Hilfsmittel in der Klausur: alle Bücher, Formelsammlung, maximal 6 Seiten (3 Blätter) handschriftliche Aufzeichnungen, nur numerischer Taschenrechner

Letzte Aktualisierung: 27.09.2016, Frau Heidrun Kulisch-Huep

³ *E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung* (SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)

⁴ *PLK Klausur, PLS Sonstige schriftliche Arbeiten, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projektarbeit, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit* (SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)

Marketing & Vertrieb

SPO-Version: 204

Studiengang	Bachelor Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen
Modul-Nummer	83005, 86004
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christina Ocampo
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	1. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	50 Stunden
Workload Selbststudium	100 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	Formal: - Inhaltlich: -
Sprache	Deutsch (auf Wunsch der Teilnehmer auch phasenweise Englisch)

Modulziele

Kompetenz	Niveaustufe	Lernergebnis
Fachkompetenz	2 Verstehen	Die Studierenden kennen und verstehen die Grundprinzipien des Marketing Managements sowie die Philosophie und die Leitkonzepte in Management und Unternehmensführung. Außerdem verstehen sie ausgewählte Marketingstrategien und
	3 Anwenden	-instrumente. Sie können diese Strategien und Instrumente anwenden.
	4 Analysieren	Die Studierenden sind in der Lage, Marketing-Problemstellungen zu erkennen und zu analysieren.
	5 Beurteilen	Sie können erarbeitete Lösungen kritisch hinterfragen.
Methodenkompetenz	1 Erinnern	
	2 Verstehen	
	3 Anwenden	
Überfachliche Kompetenzen		Die Studierenden können zu gegebenen Problemstellungen eigenständig Lösungen erarbeiten sowie diese einordnen und kritisch reflektieren.

Lerninhalte

- Grundlagen des Marketing-Managements
- Strategisches Marketing und Kundenorientierung

- Marketing-Mix
- Wertschöpfungskonzept und Geschäftsmodelle
- Wettbewerbsanalyse
- Fallstudie
- Produktmarketing und Leistungsentwicklung
- Preis- und Konditionenpolitik
- Distributionspolitik
- Kommunikationspolitik
- Dienstleistungsmarketing
- Organisationales Beschaffungsverhalten (Buying, Center, Geschäftstypenansätze, etc.)
- Marketing-Organisation
- Marketing und Vertrieb
- Grundlegende Vertriebsmodelle (Vertriebstrichter, Phasenmodelle (Vertriebszyklus))
- Vertriebsorganisation (Aufbauorganisationsformen und Key-Account-Management)
- Harvard Negotiation Principles
- Prinzipien der Beeinflussung (nach R. Cialdini)
- Innovationsmanagement (Grundlagen)

Literatur

- Kotler, P.; Keller, K.; Bliemel, F.: Marketing-Management. Strategien für wertschaffendes Handeln, 12. Auflage, München, 2008.
- Homburg, C.; Krohmer, H.: Marketing-Management, 2. Auflage, Wiesbaden, 2006.
- Ramme, Iris: Marketing. Einführung mit Fallbeispielen, Aufgaben und Lösungen, 2. Auflage, Stuttgart, 2004.
- Eckhardt, Gordon H.: Business-to-Business-Marketing: Eine Einführung für Studium und Beruf, Stuttgart, 2010.
- Kleinaltenkamp, Michael; Saab, Samy: Technischer Vertrieb: Eine praxisorientierte Einführung in das Business-to-Business-Marketing, Berlin, 2009.
- Verlag Neue Wirtschaftsbriefe: NWB Lernsoftware „Marketing und E-Commerce“, CD, Herne, 2005.
- Fachartikel, Internetquellen und ggf. Firmeninformationen

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art ⁵	SWS	CP
83105, 86104	Marketing & Vertrieb	Prof. Dr. Christina Ocampo	V, Ü	50	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises ⁶	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
83105, 86104	PLK (60 Minuten)	100%	

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen:

Referate

⁵ *B Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung* (SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)

⁶ *PLK Klausur, PLS Sonstige schriftliche Arbeiten, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projektarbeit, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit* (SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)

Bemerkungen:

Zugelassene Hilfsmittel in der Klausur: nichtprogrammierbarer Taschenrechner

Letzte Aktualisierung: 19.09.2016, Prof. Dr. Christina Ocampo

Rechnungslegung

SPO-Version: 204

Studiengang	Bachelor Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen
Modul-Nummer	83003, 86003
Modulverantwortliche/r	Herr Gerald Graser
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	1. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	50 Stunden
Workload Selbststudium	100 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	Formal: - Inhaltlich: -
Sprache	Deutsch

Modulziele

Kompetenz	Niveaustufe	Lernergebnis
Fachkompetenz	2 Verstehen	<p>Die Studierenden sind in der Lage, die Grundlagen des externen Rechnungswesens zu ordnen und die dabei gewonnenen Informationen zu interpretieren. Sie können Querverbindungen zum internen Rechnungswesen erkennen.</p> <p>Insbesondere sind die Studierenden imstande, das Gelernte anhand von Fallbeispielen auf praktische Fragestellungen anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden kennen die grundlegenden Begriffe und Methoden der Buchführung.</p> <p>Sie sind auf Basis der Grundlagen befähigt, Fachgesprächen zu folgen und ihre eigenen Auffassungen durch korrekte Verwendung der fachlichen Begrifflichkeiten zu äußern.</p>
	3 Anwenden	<p>Die Studierenden können die Methoden der Buchführung praktisch anwenden.</p>
	4 Analysieren	<p>Sie sind in der Lage, Bilanzpositionen zu bewerten, Abschlüsse zu erstellen und betriebswirtschaftlich auszuwerten.</p>
	5 Beurteilen	<p>Ausgehend von der Darstellung der verrechnungstechnischen Grundlagen der Buchführung können Bestands-, Erfolgs- und Abschlussbuchungen sowie der gesamte Buchungskreislauf von Eröffnungs- bis Schlussbilanz erklärt und beurteilt werden.</p>

Methodenkompetenz	1 Erinnern 2 Verstehen 3 Anwenden	<p>Die Studierenden verstehen die Technik des betrieblichen Rechnungswesens und können diese auf Geschäftsvorfälle anwenden.</p> <p>Die Studierenden können mit handelsrechtlichen Rechnungslegungsnormen umgehen und diese auf konkret vorgegebene Situationen anwenden. Sie kennen die Subsumptionstechnik und können mit Ihrer Hilfe eigenständig handelsrechtliche Ansatz- und Bewertungsfragen lösen.</p> <p>Die Studierenden können eigene Auffassungen sachgemäß vortragen und diese diskutieren.</p>
Überfachliche Kompetenzen		<p>Die Studierenden sind in der Lage, eigenständig Lerninhalte zu rekapitulieren und so das Gelernte zu vertiefen. Sie können den Lernfortschritt eigenverantwortlich kontrollieren, um sich zielgerichtet auf Prüfungen vorzubereiten.</p>

Lerninhalte

- Einführung in das betriebliche Rechnungswesen
- Buchführungs- und Aufzeichnungsvorschriften
- Inventur/Inventar/Bilanz
- Finanzbuchführung (Bestandsbuchungen/Erfolgsbuchung)
- Warenverkehr
- Personalbuchführung
- Vorbereitende Abschlussbuchungen
- Sonderthemen der Buchführung
- Grundlagen des HGB nach dem BilMoG
- Buchführung als Basis der Erstellung des Jahresabschlusses
- Bilanz, GuV, Lagebericht und Anhang
- Bilanzerstellung und Erläuterung der Einzelbestandteile
- GuV-Erstellung (Formen und Beziehung zur internen Kostenrechnung)
- Grundlagen und Inhalte des Lageberichts
- Publizitätserfordernisse

Literatur

- Bornhofen: Buchführung 1, (aktuelle Auflage), Gabler-Verlag
- Bornhofen: Lösungen zum Lehrbuch Buchführung 1, (aktuelle Auflage), Gabler-Verlag
- Bornhofen: Buchführung 2 (aktueller Auflage), Gabler-Verlag
- Bornhofen: Lösungen zum Lehrbuch Buchführung 2 (aktuelle Auflage), Gabler-Verlag
- Nur ergänzend: Quick/Wolz: Bilanzierung in Fällen, Grundlagen, Aufgaben und Lösungen nach HGB und IFRS, aktuelle Auflage, Schäffer-Poeschel-Verlag
- Wichtige Gesetze des Wirtschaftsprivatrechts (aktuelle Auflage), NWB-Verlag
- Wichtige Steuergesetze (aktuelle Auflage), NWB-Verlag

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art ⁷	SWS	CP
83103, 86103	Rechnungslegung	Herr Gerald Graser Herr Johannes Schlunsky	V, Ü	50	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises ⁸	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
83103, 86103	PLK (90 Minuten)	100%	

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen:

Feedback zu Aufgabenblättern und Probeklausuren

Bemerkungen:

Zugelassene Hilfsmittel in beiden Klausuren: Wirtschaftsgesetze, Taschenrechner, Bornhofen: Buchführung 1 DATEV-Kontenrahmen, (aktuelle Auflage), Gabler-Verlag.

Letzte Aktualisierung: TT.MM.JJJJ, Prof. Dr.

⁷ *E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung* (SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)

⁸ *PLK Klausur, PLS Sonstige schriftliche Arbeiten, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projektarbeit, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit* (SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)

Werkstoffkunde

SPO-Version: 204

Studiengang	Bachelor Mechatronik, Maschinenbau
Modul-Nummer	81003, 80003
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr.-Ing. Ulrich Schmitt
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	1. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	40 Stunden
Workload Selbststudium	110 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	Formal: - Inhaltlich: -
Sprache	Deutsch

Modulziele

Kompetenz	Niveaustufe	Lernergebnis
Fachkompetenz	2 Verstehen	Die Studierenden kennen und verstehen den chemischen Aufbau und die Strukturen verschiedener Werkstoffe sowie mechanische, thermische, elektrische und optische Eigenschaften und ihre Zusammenhänge und Prüfmöglichkeiten.
	3 Anwenden	Sie sind in der Lage, die Belastbarkeit unterschiedlicher Werkstoffe zu berechnen und mit diesen Ergebnissen eine geeignete Werkstoffauswahl für ihre Konstruktionen zu treffen.
	4 Analysieren	Sie können zerstörende und zerstörungsfreie Prüfverfahren unter den betrieblichen Erfordernissen auswählen.
	5 Beurteilen	
Methodenkompetenz	1 Erinnern	
	2 Verstehen	
	3 Anwenden	
Überfachliche Kompetenzen		Die Studierenden sind in der Lage, in der Vorlesung erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten im Selbststudium zu vertiefen.

Lerninhalte

- Aufbau, Eigenschaften, Prüfung, Auswahl von Werkstoffen

Literatur

- Shackelford; Werkstofftechnologie für Ingenieure; 6. Auflage; Pearson Studium; München
- Weißbach, W.; Werkstoffkunde Strukturen, Eigenschaften, Prüfung, 16. Auflage; Vieweg, Wiesbaden 2007
- Weißbach, W.; Aufgabensammlung Werkstoffkunde, 8.Auflage, Vieweg+Teubner; Wiesbaden 2007
- Ashby; Jones; Ingenieurwerkstoffe; Springer Verlag
- Seidel, Hahn: Werkstofftechnik, 9. Auflage, Hanser Verlag München 2012
- Kalpakjian, Schmid, Werner: Werkstofftechnik, 5. Auflage, Pearson Studium; München, 2011

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art ⁹	SWS	CP
81103, 80103	Werkstoffkunde	Prof. Dr.-Ing. Ulrich Schmitt	V, Ü	40	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises ¹⁰	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
81103, 80103	PLK (60 Minuten)	100%	

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

-

Bemerkungen:

Zugelassene Hilfsmittel zur Klausur: alle, außer Laptop und elektronische Kommunikationsmittel

Letzte Aktualisierung: TT.MM.JJJJ, Prof. Dr. Schmitt

⁹ *E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung* (SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)

¹⁰ *PLK Klausur, PLS Sonstige schriftliche Arbeiten, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projektarbeit, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit* (SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)

Statik

SPO-Version: 204

Studiengang	Bachelor Mechatronik, Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen
Modul-Nummer	81004, 80004, 86005
Modulverantwortliche/r	Frau Sandra Widmann
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	1. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	50 Stunden
Workload Selbststudium	100 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	Formal: - Inhaltlich: Lösen algebraischer Gleichungen, Winkelfunktionen, einfache Integrations- und Differentiationsregeln
Sprache	Deutsch

Modulziele

Kompetenz	Niveaustufe	Lernergebnis
Fachkompetenz	2 Verstehen	Die Studierenden verstehen die grundlegenden Methoden aus der Statik starrer Körper.
	3 Anwenden	Sie können diese Methoden anwenden und sind in der Lage, einfache mechanische Systeme zu modellieren.
	4 Analysieren	Sie können diese Systeme analysieren.
	5 Beurteilen	Die Studierenden sind imstande, Berechnungsergebnisse aus einfachen Modellen zu bewerten.
Methodenkompetenz	1 Erinnern	Die Studierenden sind in der Lage, Problemstellungen mit Hilfe der Technischen Mechanik ingenieurwissenschaftlich zu bearbeiten und zu lösen.
	2 Verstehen	
	3 Anwenden	
Überfachliche Kompetenzen		Die Studierenden können die erlernten Methoden selbstständig anwenden. Sie sind in der Lage, die in der Vorlesung gestellten Übungsaufgaben in Kleingruppen zu bearbeiten.

Lerninhalte

- Kräfte und Momente
- Gleichgewicht starrer Körper (vektoriell im Raum und anschaulich in der Ebene)
- Schwerpunktberechnung
- Schnittgrößen am geraden Balken
- Coulombsche Reibung

Literatur

- Gross/Hauger/Schröder/Wall: Technische Mechanik 1 - Statik., Springer
- Hibbeler: Technische Mechanik 1 - Statik., Pearson
- Eller/Holzmann/Meyer/Schumpich: Technische Mechanik - Statik., Springer Vieweg

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art ¹¹	SWS	CP
81104, 80104, 86105	Statik	Frau Sandra Widmann	V; Ü	50	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises ¹²	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
81104, 80104, 86105	PLK (90 Minuten)	100%	

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen:

-

Bemerkungen:

Zugelassene Hilfsmittel in der Klausur: alles außer Notebook, Kommunikationsmittel (Handy etc.), Nachbar(in)

Letzte Aktualisierung: 03.08.2017, Sandra Widmann

¹¹ *E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung* (SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)

¹² *PLK Klausur, PLS Sonstige schriftliche Arbeiten, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projektarbeit, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit* (SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)

Technische Mechanik

SPO-Version: 204

Studiengang	Bachelor Mechatronik, Maschinenbau
Modul-Nummer	81005, 80005
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr.-Ing. Ulrich Schmitt
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	1. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	50 Stunden
Workload Selbststudium	100 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	Formal: - Inhaltlich: Lösen algebraischer Gleichungen, Winkelfunktionen, einfache Integrations- und Differentiationsregeln
Sprache	Deutsch

Modulziele

Kompetenz	Niveaustufe	Lernergebnis
Fachkompetenz	2 Verstehen	Die Studierenden verstehen Begriffe und Methoden der Kinematik und Kinetik und einfache Probleme der Kinematik.
	3 Anwenden	Sie können verschiedene Methoden anwenden, um Problemstellungen aus Kinematik und Kinetik zu lösen. Sie sind in der Lage, das Wissen kinetischer und kinematischer Zusammenhänge auf mechanische Bauelemente zu übertragen und diese zu berechnen.
	4 Analysieren	Gefundene Lösungsansätze können sie analysieren.
	5 Beurteilen	
Methodenkompetenz	1 Erinnern	
	2 Verstehen	
	3 Anwenden	
Überfachliche Kompetenzen		Die Studierenden sind imstande, die in der Vorlesung erlernten Inhalte im Selbststudium zu vertiefen.

Lerninhalte

- Punktkinematik, Punktkinetik Impuls und Satz
- Arbeit, Leistung, Energie, Energieerhaltungssatz, Wirkungsgrad
- Kinetik starrer Körper: Massenträgheitsmoment, Rotation um starre Achse, allgemeine Bewegung starrer Körper

Literatur

- Hibbeler: Technische Mechanik 3, 12. Auflage, Pearson Studium, München, 2012
- Holzmann, Meyer, Schumpich: Technische Mechanik 2; Teubner Verlag
- Pestel: Technische Mechanik 3; BI-Verlag
- Mayr: Technische Mechanik; Hanser Verlag
- Kabus: Mechanik und Festigkeitslehre; Hanser Verlag

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art ¹³	SWS	CP
81105,	Technische Mechanik	Prof. Dr.-Ing. Ulrich Schmitt	V, Ü	50	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises ¹⁴	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
81105,	PLK (90 Minuten)	100%	

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

-

Bemerkungen:

Zugelassene Hilfsmittel in der Klausur: alle, außer Laptop und elektronische Kommunikationsmittel

Letzte Aktualisierung: TT.MM.JJJJ, Prof. Dr. Schmitt

¹³ *E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung* (SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)

¹⁴ *PLK Klausur, PLS Sonstige schriftliche Arbeiten, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projektarbeit, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit* (SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)

Unternehmenssteuern

SPO-Version: 204

Studiengang	Betriebswirtschaftslehre
Modul-Nummer	83004
Modulverantwortliche/r	Prof. Günter Titze
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	1. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	50 Stunden
Workload Selbststudium	100 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	Formal: - Inhaltlich: -
Sprache	Deutsch

Modulziele

Kompetenz	Niveaustufe	Lernergebnis
Fachkompetenz	2 Verstehen	Die Studierenden verstehen die Grundbegriffe des Steuerrechts und können umsatz-, einkommen- und körperschaftsteuerliche Sachverhalte unter die zutreffenden Normen subsumieren.
	3 Anwenden	Sie können den Anwendungsbereich der steuerlichen Normen einschätzen und damit auch Problemstellungen selbstständig lösen.
	4 Analysieren	Durch das systematische Erarbeiten von Gesetzesnormen haben die Studierenden die Fähigkeit erworben, die Normen zu analysieren und in ihre Tatbestandsmerkmale zu zerlegen, die dann auf die Sachverhalte angewendet werden
	5 Beurteilen	Sie sind imstande, die Kenntnisse über die Anwendung steuerlicher Normen auf neue Sachverhalte anzuwenden und können diese zutreffend beurteilen.
Methodenkompetenz	1 Erinnern	Die Studierenden sind in der Lage, gefundene Lösungsansätze gegeneinander abzuwägen und eine Entscheidung zu treffen, welcher der Ansätze am zielführendsten ist. So sind sie imstande, eigene Handlungsstrategien zu entwickeln und diese zu begründen.
	2 Verstehen	
	3 Anwenden	

Überfachliche Kompetenzen		Die Studierenden sind fähig, sich selbstständig auf die Vorlesungen vorzubereiten, deren Lehrinhalte kontinuierlich zu wiederholen und ihre Prüfungsvorbereitung eigenständig zu organisieren.
----------------------------------	--	--

Lerninhalte

Das nationale deutsche Steuerrecht kennt keine eigenständige Unternehmensbesteuerung. Es werden vielmehr zahlreiche Steuerarten mit unterschiedlichen Anknüpfungspunkten für die Besteuerung der unternehmerischen Tätigkeit herangezogen. Das Modul „Unternehmenssteuern“ gibt einen Überblick über

- die Grundbegriffe des Steuerrechts
- die Umsatzsteuer
- die Einkommensteuer
- die Körperschaftsteuer

Literatur

- Scheffler: Besteuerung von Unternehmen, 13. Aufl. 2016
- Dinkelbach, A.: Ertragsteuern, 7. Auflage 2016
- Kortschak: Lehrbuch Umsatzsteuer, 17. Auflage, 2016

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art ¹⁵	SWS	CP
83104	Unternehmenssteuern	Prof. Günter Titze	V, Ü	50	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises ¹⁶	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
83104	PLK (90 Minuten)	100%	

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

-

Bemerkungen:

-

Letzte Aktualisierung: TT.MM.JJJJ, Prof. Titze

¹⁵ *E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung* (SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)

¹⁶ *PLK Klausur, PLS Sonstige schriftliche Arbeiten, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projektarbeit, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit* (SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)

Semester 2

(SPO 204, Lesefassung vom 07. April 2017 (Erstfassung))

Statistik

SPO-Version: 204

Studiengang	Bachelor Mechatronik, Maschinenbau, Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen
Modul-Nummer	81006, 80006, 83010, 86009
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jürgen Stiefl
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	2. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	50 Stunden
Workload Selbststudium	100 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	Formal: - Inhaltlich: Kenntnis der Inhalte von Mathematik (I)+II
Sprache	Deutsch

Modulziele

Kompetenz	Niveaustufe	Lernergebnis
Fachkompetenz	2 Verstehen	Die Studierenden verstehen die Begrifflichkeiten und Methoden der mathematischen Statistik.
	3 Anwenden	Sie können theoretische Begriffe und Formeln an Beispielen aus Betriebswirtschaft und Technik anwenden.
		Sie sind imstande, mit den Methoden der Statistik Daten zu analysieren, zu interpretieren und übersichtlich darzustellen.
		Als Hilfsmittel zur Lösung von Aufgaben können sie Computerprogramme wie Excel und Matlab einsetzen.
	4 Analysieren	Sie sind in der Lage, die erhaltenen Lösungen zu analysieren.
5 Beurteilen		
Methodenkompetenz	1 Erinnern	
	2 Verstehen	
	3 Anwenden	Die Studierenden sind in der Lage, aus einer bestimmten quantitativen Aufgabenstellung die relevanten statistischen Verfahren sowie Schätz- und Testmethoden abzuleiten.
Überfachliche Kompetenzen		Die Studierenden sind fähig, Lerninhalte selbstständig zu wiederholen und ihr Wissen im Selbststudium zu vertiefen.

Lerninhalte

Deskriptive und schließende Statistik, insbesondere:

- Kennwerte einer Stichprobe (Häufigkeits-, Verteilungsfunktion, Mittelwert, Varianz)
- Parameterschätzung (Punkt-, Intervallschätzungen)
- Statistische Hypothesen und Parametertests
- Verteilungstests
- Korrelation und Regression

Literatur

- J. Stiefl: Wirtschaftsstatistik, Oldenbourg Verlag, 2006, ISBN 3-486-58012-4
- L. Papula: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Band 3, Vieweg Verlag, 2001, ISBN 3-528-34937-9

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art ¹⁷	SWS	CP
81201, 80201, 83205, 86204	Statistik	Prof. Dr. Jürgen Stiefl	V, Ü	50	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises ¹⁸	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
81201, 80201, 83205, 86204	PLK (90 Minuten)	100%	

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Übungsaufgaben mit Besprechung

Bemerkungen:

Zugelassene Hilfsmittel zur Klausur: nicht-programmierbarer Taschenrechner

Letzte Aktualisierung: TT.MM.JJJJ, Prof. Dr. Stiefl

¹⁷ *E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung* (SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)

¹⁸ *PLK Klausur, PLS Sonstige schriftliche Arbeiten, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projektarbeit, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit* (SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)

Projekt: Marketing & Vertrieb

SPO-Version: 204

Studiengang	Bachelor Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen
Modul-Nummer	83006, 86006
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christina Ocampo
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	2. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	20 Stunden
Workload Selbststudium	130 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	Formal: - Inhaltlich: -
Sprache	Deutsch

Modulziele

Kompetenz	Niveaustufe	Lernergebnis
Fachkompetenz	2 Verstehen	Die Studierenden kennen und verstehen die grundlegenden Begriffe und Methode des Themenkomplexes Vertrieb/Marketing sowie deren Zusammenhänge. Sie verstehen die wesentlichen Konzepte und Werkzeuge mit ihren Grenzen und Möglichkeiten.
	3 Anwenden	Sie können diese Werkzeuge anwenden.
	4 Analysieren	Die erarbeiteten Ergebnisse können sie einordnen und kritisch diskutieren.
	5 Beurteilen	
Methodenkompetenz	1 Erinnern	Die Studierenden können die vermittelten Grundlagen des Bereichs Vertrieb/Marketing in einem Projekt aufarbeiten. Sie sind daher in der Lage, Lösungen für eine Problemstellung zu erarbeiten, diese zielgruppengerecht aufzubereiten und zu präsentieren. Die präsentierten Ergebnisse können sie kritisch reflektieren.
	2 Verstehen	
	3 Anwenden	
Überfachliche Kompetenzen		Die Studierenden sind am Ende des Moduls dazu in der Lage, Projekte sowohl selbstständig als auch im Team, erfolgreich zu planen und durchzuführen. Sie können eigenständig ergebnisorientiert arbeiten.

Lerninhalte

- Einführung Projektmanagement und Werkzeuge im Projekt
- Selbstständige Bearbeitung von Projektaufgaben/Fallbeispielen durch die Teilnehmer (auch im Team)
- Präsentation, Diskussion/Verteidigung der erarbeiteten Lösungen

Literatur

Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art ¹⁹	SWS	CP
83201, 86201	Projekt: Marketing & Vertrieb	Prof. Dr. Christina Ocampo	P	20	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises ²⁰	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
83201, 86201	PLP	100%	Abschlusspräsentation und Projektbericht, semesterbegleitend

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen:

Das Projekt mit Abschlusspräsentation und Projektbericht findet über den Kurs verteilt statt.

Bemerkungen:

-

Letzte Aktualisierung: 19.09.2016, Prof. Dr. Christina Ocampo

¹⁹ *E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung* (SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)

²⁰ *PLK Klausur, PLS Sonstige schriftliche Arbeiten, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projektarbeit, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit* (SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)

Business English

SPO-Version: 204

Studiengang	Bachelor Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen
Modul-Nummer	83007, 86007
Modulverantwortliche/r	Frau Rose Francis-Binder
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	2. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	50 Stunden
Workload Selbststudium	100 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	Formal: - Inhaltlich: Englischkenntnisse B2
Sprache	Englisch

Modulziele

Kompetenz	Niveaustufe	Lernergebnis
Fachkompetenz	2 Verstehen	Die Studierenden sind in der Lage, längeren Redebeiträgen zu folgen. Sie können komplexe Texte aus dem Kontext Wirtschaftsenglisch im Detail verstehen und selbst gut strukturierte Texte verfassen. Außerdem sind sie nach Abschluss des Moduls dazu imstande, selbstsicher im Geschäftsleben zu kommunizieren. Dabei beherrschen sie verhandlungssicheres Englisch im internationalen Kontext.
	3 Anwenden	
	4 Analysieren 5 Beurteilen	
Methodenkompetenz	1 Erinnern	Die Studierenden können die englische Sprache nutzen, um in einem wirtschaftlichen Berufsfeld zu kommunizieren.
	2 Verstehen	
	3 Anwenden	
Überfachliche Kompetenzen		Die Studierenden sind in der Lage, ihre im Laufe des Moduls erworbenen Kommunikationsfähigkeiten im späteren Berufsalltag einzusetzen, um mit anderen Menschen erfolgreich zu interagieren.

Lerninhalte

- Company facts and activities
- Development of product and services
- Company visits/travel
- Job benefits and recruitment
- Customer service
- Ordering and delivering
- Company structure
- Eating out
- Advertising and promotions
- Project time and time management

Literatur

-

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art ²¹	SWS	CP
83202, 86202	Business English	Frau Rose Francis Binder	V, Ü	50	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises ²²	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
83202, 86202	PLK (90 Minuten)	30 %	
	PLM (15 Minuten)	40%	Mündliche Präsentation
	Mündliche Mitarbeit	30%	

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen:

Hausarbeiten

Bemerkungen:

-

Letzte Aktualisierung: 27.09.2016, Frau Rose Francis-Binder

²¹ *E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung* (SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)

²² *PLK Klausur, PLS Sonstige schriftliche Arbeiten, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projektarbeit, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit* (SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)

Fertigungstechnik

SPO-Version: 204

Studiengang	Bachelor Mechatronik, Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen
Modul-Nummer	81010, 80010, 86010
Modulverantwortliche/r	Herr Dipl.-Ing. Thomas Schill
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	2. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	50 Stunden
Workload Selbststudium	100 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	Formal: - Inhaltlich: Mathematik, Werkstoffkunde, Technische Mechanik, Festigkeitslehre
Sprache	Deutsch

Modulziele

Kompetenz	Niveaustufe	Lernergebnis
Fachkompetenz	2 Verstehen	Die Studierenden kennen und verstehen die wichtigsten Fertigungsverfahren aus den Fertigungshauptgruppen Urformen, Umformen und Trennen sowie die benötigten Werkzeuge und Anwendungsmöglichkeiten. Sie verstehen die Einsatzgrenzen und können die Vor- und Nachteile der Verfahren einschätzen. Damit können sie geeignete Verfahren für ein konkretes Bauteil auswählen und ihre Entscheidung begründen.
	3 Anwenden	
	4 Analysieren	
	5 Beurteilen	
Methodenkompetenz	1 Erinnern	
	2 Verstehen	
	3 Anwenden	
Überfachliche Kompetenzen		Die Studierenden sind fähig, Lerninhalte selbstständig zu wiederholen und ihr Wissen im Selbststudium zu vertiefen.

Lerninhalte

- Urformen
- Umformen
- Trennen

Literatur

- Fritz, A.H.: Fertigungstechnik, Springer Verlag
- E. Pauksch u.a.: Zerspantechnik, Vieweg + Teubner-Verlag
- Tabellenbuch Metall, Europaverlag
- Fachkunde Metall, Europaverlag
- Umformtechnik, Hanser-Verlag, von Kugler, H.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art ²³	SWS	CP
81205, 80205, 86205	Fertigungstechnik	Hr. Dipl.-Ing. Thomas Schill	V, Ü	50	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises ²⁴	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
81205, 80205, 86205	PLK (90 Minuten)	100%	

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen:

-

Bemerkungen:

Zugelassene Hilfsmittel zur Klausur: Taschenrechner ohne alphanumerische Tastatur, Tabellenbuch Metall vom Europaverlag

Letzte Aktualisierung: 24.09.2016, Hr. Dipl.-Ing. Thomas Schill

²³ *E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung* (SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)

²⁴ *PLK Klausur, PLS Sonstige schriftliche Arbeiten, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projektarbeit, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit* (SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)

Mathematik II

SPO-Version: 204

Studiengang	Bachelor Mechatronik, Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen
Modul-Nummer	81007, 80007, 86008
Modulverantwortliche/r	Herr Dipl.-Math. Oliver Reisser
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	2. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	Formal: - Inhaltlich: Kenntnis der Inhalte von Mathematik (I)
Sprache	Deutsch

Modulziele

Kompetenz	Niveaustufe	Lernergebnis
Fachkompetenz	2 Verstehen	<p>Die Studierenden verstehen die Methoden der Ingenieurmathematik.</p> <p>Sie können Verfahren der Integralrechnung anwenden, mit komplexen Zahlen umgehen sowie mit Taylor-Reihen, Fourier-Reihen und -Transformationen und Differentialgleichungen rechnen.</p> <p>Die Studierenden sind imstande, erhaltene Ergebnisse zu hinterfragen.</p>
	3 Anwenden	
	4 Analysieren	
	5 Beurteilen	
Methodenkompetenz	1 Erinnern	<p>Die Studierenden können die gelernten Berechnungs- und Lösungsmethoden für Anwendungsprobleme in den parallel laufenden bzw. höheren Semestern (z. B. Physik, Elektrotechnik, BWL) anwenden.</p>
	2 Verstehen	
	3 Anwenden	
Überfachliche Kompetenzen		<p>Die Studierenden sind in der Lage, sich in Kleingruppen zu organisieren, um gemeinsam die Übungsaufgaben zu bearbeiten und das erlernte Wissen zu vertiefen.</p>

Lerninhalte

- Anwendungen der Integralrechnung, partielle Integrale
- Partialbruchzerlegung
- Komplexe Zahlen
- Taylor-Reihen
- Fourier-Reihen und Fourier-Transformation
- Differentialgleichungen 1. und 2. Ordnung mit konstanten Koeffizienten

Literatur

- Papula: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Bd. 1 und 2, Vieweg Verlag
- Papula: Mathematische Formelsammlung, Vieweg Verlag

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art ²⁵	SWS	CP
81202, 80202, 86203	Mathematik II	Herr Dipl.-Math. Oliver Reisser	V, Ü	60	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises ²⁶	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
81202, 80202, 86203	PLK (120 Minuten)	100%	

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Begleitende Übungsaufgaben mit Besprechung

Bemerkungen:

Zugelassene Hilfsmittel zur Klausur: Formelsammlung, numerischer Taschenrechner

Letzte Aktualisierung: TT.MM.JJJJ, Hr. Reißer

²⁵ *E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung* (SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)

²⁶ *PLK Klausur, PLS Sonstige schriftliche Arbeiten, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projektarbeit, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit* (SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)

Betriebliche Organisation

SPO-Version: 204

Studiengang	Betriebswirtschaftslehre
Modul-Nummer	83008
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ralf-Christian Härting
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	2. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	50 Stunden
Workload Selbststudium	100 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	Formal: - Inhaltlich: Grundlagen BWL
Sprache	Deutsch

Modulziele

Kompetenz	Niveaustufe	Lernergebnis
Fachkompetenz	2 Verstehen	Die Studierenden verstehen die Bedeutung von betrieblicher Organisation für Unternehmen unterschiedlichster Branchen.
	3 Anwenden	Sie kennen die Ziele von Unternehmen, verschiedene Rechtsformen und Möglichkeiten zur Gestaltung der Aufbau- und Ablauforganisation und können diese vergleichen und begründen. Sie sind in der Lage, aktuelle Koordinationsformen der betrieblichen Leistungserstellung anzuwenden.
	4 Analysieren	Sie können diese Koordinationsformen bewerten.
	5 Beurteilen	
Methodenkompetenz	1 Erinnern	Die Studierenden können konkrete Problemstellungen der Betriebsorganisation strukturiert analysieren und systematisch Lösungen erarbeiten. Sie sind imstande, dabei methodische Konzepte anzuwenden. Sie beherrschen ausgewählte Konzepte aus Organisationstheorien sowie Aufbau- und Ablauforganisation und können diese zur Bearbeitung und Lösung anhand von Fallbeispielen und Projekten anwenden.
	2 Verstehen	
	3 Anwenden	

Überfachliche Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage, die in der Vorlesung erlernten Inhalte selbstständig zu wiederholen und zu vertiefen. Sie können sich außerdem in Kleingruppen organisieren, um gemeinsam Probleme zu lösen.
----------------------------------	---

Lerninhalte

- Grundlagen der Organisation und ökonomische Organisationstheorien (z.B. Ansätze aus der Neuen Institutionenlehre)
- Organisation des Binnenbereichs der Unternehmung (Ablauforganisation, Aufbauorganisation und Organisationsentwicklung)
- Organisation der zwischenbetrieblichen Beziehungen (Kooperationen, virtuelle Netzwerke etc.)
- Sonstiges (Change Management, Lernende Organisationen)

Literatur

- Bea, X. / Göbel, E. (2006): Organisation, 3. Aufl., Lucius & Lucius, Stuttgart 2006
- Picot, A. / Dietl, H. / Franck E. (2008): Organisation – Eine ökonomische Perspektive, 5. Aufl., Schäffer-Poeschel, Stuttgart 2008
- Wöhe, G. (2011): Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 24. Aufl., Vahlen, München 2011
- Zeitschrift für Organisation (ZfO)

Weitere Literaturangaben erfolgen in der Veranstaltung

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art ²⁷	SWS	CP
83203	Betriebliche Organisation	Prof. Dr. Ralf-Christian Härting,	V, Ü	50	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises ²⁸	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
83203	PLK (90 Minuten)	100%	

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

-

Bemerkungen:

Zugelassene Hilfsmittel zur Klausur: Taschenrechner

Letzte Aktualisierung: TT.MM.JJJJ, Prof. Dr. Härting

²⁷ E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung (SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)

²⁸ PLK Klausur, PLS Sonstige schriftliche Arbeiten, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projektarbeit, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit (SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)

Projekt: Betriebliche Organisation

SPO-Version: 204

Studiengang	Betriebswirtschaftslehre
Modul-Nummer	83009
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ralf-Christian Härting
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	2. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	20 Stunden
Workload Selbststudium	130 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	Formal: - Inhaltlich: Grundlagen BWL
Sprache	Deutsch

Modulziele

Kompetenz	Niveaustufe	Lernergebnis
Fachkompetenz	2 Verstehen	Die Studierenden verstehen die Bedeutung von betrieblicher Organisation für Unternehmen unterschiedlichster Branchen.
	3 Anwenden	Sie kennen die Ziele von Unternehmen, verschiedene Rechtsformen und Möglichkeiten zur Gestaltung der Aufbau- und Ablauforganisation und können diese vergleichen und begründen.
	4 Analysieren	Sie sind imstande, Fragestellungen aus der Betriebsorganisation strukturiert zu analysieren und systematisch Lösungen zu erarbeiten.
	5 Beurteilen	
Methodenkompetenz	1 Erinnern	Die Studierenden können konkrete Problemstellungen der Betriebsorganisation strukturiert analysieren und systematisch Lösungen erarbeiten. Sie sind imstande, dabei methodische Konzepte anzuwenden. Sie beherrschen ausgewählte Konzepte aus Organisationstheorien sowie Aufbau- und Ablauforganisation und können diese zur Bearbeitung und Lösung anhand von Fallbeispielen und Projekten anwenden.
	2 Verstehen	
	3 Anwenden	

Überfachliche Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage, Projekte sowohl selbstständig als auch im Team erfolgreich zu planen und durchzuführen. Sie können sowohl eigenständig ergebnisorientiert arbeiten als auch im Team ihren Beitrag leisten. Gefundene Lösungen und Ergebnisse können sie zielgruppengerecht präsentieren.
----------------------------------	---

Lerninhalte

- Grundlagen der Organisation und ökonomische Organisationstheorien (z.B. Ansätze aus der Neuen Institutionenlehre)
- Organisation des Binnenbereichs der Unternehmung (Ablauforganisation, Aufbauorganisation und Organisationsentwicklung)
- Organisation der zwischenbetrieblichen Beziehungen (Kooperationen, virtuelle Netzwerke etc.)
- Sonstiges (Change Management, Lernende Organisationen)

Literatur

- Bea, X. / Göbel, E. (2006): Organisation, 3. Aufl., Lucius & Lucius, Stuttgart 2006
- Picot, A. / Dietl, H. / Franck E. (2008): Organisation – Eine ökonomische Perspektive, 5. Aufl., Schäffer-Poeschel, Stuttgart 2008
- Wöhe, G. (2011): Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 24. Aufl., Vahlen, München 2011
- Zeitschrift für Organisation (ZfO)

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art ²⁹	SWS	CP
83204	Projekt: Betriebliche Organisation	Prof. Dr. Ralf-Christian Härting,	P	20	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises ³⁰	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
83204	PLP	100%	

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

-

Bemerkungen:

-

Letzte Aktualisierung: TT.MM.JJJJ, Prof. Dr. Härting

²⁹ E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung (SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)

³⁰ PLK Klausur, PLS Sonstige schriftliche Arbeiten, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projektarbeit, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit (SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)

Maschinenelemente I

SPO-Version: 204

Studiengang	Bachelor Mechatronik, Maschinenbau
Modul-Nummer	81008, 80008
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Matthias Haag
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	2. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	50 Stunden
Workload Selbststudium	100 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	Formal: - Inhaltlich: Mathematik, Technische Mechanik, Konstruktion und Werkstoffkunde Grundlagen
Sprache	Deutsch

Modulziele

Kompetenz	Niveaustufe	Lernergebnis
Fachkompetenz	2 Verstehen	Die Studierenden verstehen die Funktion und den Aufbau wesentlicher Maschinenelemente.
	3 Anwenden	Sie können diese berechnen und gestalten. Sie sind in der Lage, diese Maschinenelemente in Abhängigkeit äußerer Rahmenbedingungen auszulegen und geeignet zu kombinieren.
	4 Analysieren	Die Studierenden sind in der Lage, die wichtigsten Maschinenelemente für ihre Konstruktion auszuwählen
	5 Beurteilen	und anschließend ihre Entscheidung zu begründen.
Methodenkompetenz	1 Erinnern	
	2 Verstehen	
	3 Anwenden	
Überfachliche Kompetenzen		Die Studierenden sind in der Lage, die in der Vorlesung erlernten Inhalte selbstständig zu wiederholen und zu vertiefen.

Lerninhalte

- Belastung von Bauteilen, Wellen, Welle-Nabe-Verbindungen
- Kugellager, Gleitlager, Federn, Getriebe, Kupplungen, Hülltriebe

Literatur

- Roloff/Matek: Maschinenelemente
- Krause: Konstruktionselemente der Feinwerktechnik

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art ³¹	SWS	CP
81203, 80203	Maschinenelemente I	Prof. Dr. Matthias Haag	V, Ü	50	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises ³²	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
81203, 80203	PLK (90 Minuten)	100%	

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

-

Bemerkungen:

Zugelassene Hilfsmittel zur Klausur: Taschenrechner

Letzte Aktualisierung: TT.MM.JJJJ, Prof. Dr.

³¹ *E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung* (SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)

³² *PLK Klausur, PLS Sonstige schriftliche Arbeiten, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projektarbeit, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit* (SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)

Maschinenelemente II

SPO-Version: 204

Studiengang	Bachelor Mechatronik, Maschinenbau
Modul-Nummer	81009, 80009
Modulverantwortliche/r	Herr Marco Thomisch
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	2. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	50 Stunden
Workload Selbststudium	100 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	Formal: - Inhaltlich: Mathematik ,Technische Mechanik, Konstruktion und Werkstoffkunde Grundlagen
Sprache	Deutsch

Modulziele

Kompetenz	Niveaustufe	Lernergebnis
Fachkompetenz	2 Verstehen	Die Studierenden sind in der Lage, den Aufbau und die Funktion von bestimmten Maschinenelementen zu verstehen.
	3 Anwenden	Sie sind imstande, diese Maschinenelemente in Abhängigkeit äußerer Rahmenbedingungen geeignet auszuwählen, zu kombinieren und zu berechnen. Sie können unterschiedliche Ausführungen von Maschinenelementen erkennen und deren Einsatzbereich in der Praxis einordnen.
	4 Analysieren	Ihre Auswahl von entsprechenden Maschinenelementen können die Studierenden begründen.
	5 Beurteilen	
Methodenkompetenz	1 Erinnern	
	2 Verstehen	
	3 Anwenden	
Überfachliche Kompetenzen		Die Studierenden sind in der Lage, die in der Vorlesung erlernten Inhalte selbstständig zu wiederholen und zu vertiefen.

Lerninhalte

- Belastung von Bauteilen, Wellen, Welle-Nabe-Verbindungen
- Kugellager, Gleitlager, Federn , Getriebe, Kupplungen, Hülltriebe

Literatur

- Roloff/Matek: Maschinenelemente
- Krause: Konstruktionselemente der Feinwerktechnik

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art ³³	SWS	CP
81204, 80204	Maschinenelemente II	Herr Marco Thomisch			

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises ³⁴	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
81204, 80204	PLK (90 Minuten)	100%	

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

-

Bemerkungen:

Zugelassene Hilfsmittel zur Klausur: Taschenrechner

Letzte Aktualisierung: TT.MM.JJJJ, Hr. Thomisch

³³ *E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung* (SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)

³⁴ *PLK Klausur, PLS Sonstige schriftliche Arbeiten, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projektarbeit, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit* (SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)

Semester 3

(SPO 204, Lesefassung vom 07. April 2017 (Erstfassung))

Forschungsmethoden

SPO-Version: 204

Studiengang	Bachelor Mechatronik, Maschinenbau, Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen,
Modul-Nummer	81013, 80013, 83011, 86011
Modulverantwortlicher	Frau Julia Wiedenmann
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	3. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	50 Stunden
Workload Selbststudium	100 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	Formal: - Inhaltlich: Mathematische Fähigkeiten
Sprache	Deutsch

Modulziele

Kompetenz	Niveaustufe	Lernergebnis
Fachkompetenz	2 Verstehen	Die Studierenden können die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre einordnen. Sie verstehen die Ziele und Aufgaben von Unternehmen sowie die Zusammenhänge derer Funktionen und Prozesse und können diese beschreiben und erklären. Sie sind imstande, die Kernelemente der betrieblichen Wertschöpfung von der Beschaffung bis zum Marketing mit Berücksichtigung der Querschnittsfunktionen inkl. der Aufgaben der Unternehmensführung zu beschreiben.
	3 Anwenden	Die Studierenden können die Grundtechniken des wissenschaftlichen Arbeitens anwenden. Die Studierenden sind in der Lage, betriebswirtschaftliche Projekte effizient zu koordinieren. Sie können für gegebene Problemstellungen Lösungsvorschläge erarbeiten und sodann ihre Ergebnisse im Rahmen einer Präsentation vorstellen.
	4 Analysieren	Sie sind in der Lage, präsentierte Lösungen zu diskutieren.
	5 Beurteilen	Die Studierenden können wirtschaftliches Handeln unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit und ethischen Verhaltens bewerten.
Methodenkompetenz	1 Erinnern	
	2 Verstehen	Die Studierenden verstehen die Bedeutung der nachfolgenden Veranstaltungen und ihre Position im betriebswirtschaftlichen Kontext. Am Ende der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, die

	3 Anwenden	Methoden, die sie sich im Laufe des Moduls angeeignet haben, anzuwenden. Diese sind von Bedeutung für die Vorlesungen im Bereich Management in den folgenden Semestern. Insbesondere können sie das Methodenspektrum der modernen BWL zur Vorbereitung von betriebswirtschaftlichen Entscheidungen nutzen.
Überfachliche Kompetenzen		Die Studierenden können ihr Wissen auf vorgegebenen betriebswirtschaftlichen Sachverhalt eigenständig und in der Gruppe anwenden. Sie sind in der Lage, sich selbst zu organisieren sowie sich eigenständig Wissen anzueignen und Probleme zu lösen.

Lerninhalte

- Voraussetzungen für ein erfolgreiches Studium
- Studienplanung und -organisation, persönliche und sachliche Lern- und Arbeitsbedingungen
- Grundlagen des Lernens
- Beschaffung von Informationen und Studienstoff
- Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens

Literatur

- Becher, S.: Schnell und erfolgreich studieren, jeweils in der aktuellen Auflage
- Corsten, H. / Deppe, J.: Arbeitstechniken für Wirtschaftswissenschaftler, in der aktuellen Auflage
- Winter, W.: Wissenschaftliche Arbeiten schreiben, 3. Auflage

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art ³⁵	SWS	CP
81303, 80303, 83301, 86301	Forschungsmethoden	Frau Julia Wiedenmann	V, U	50	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises ³⁶	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
80303, 81303, 83301, 86301	PLS		Hausarbeit und Präsentation, semesterbegleitend

³⁵ *E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung* (SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)

³⁶ *PLK Klausur, PLS Sonstige schriftliche Arbeiten, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projektarbeit, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit* (SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen:

-

Bemerkungen:

-

Letzte Aktualisierung: TT.MM.JJJJ, Fr. Wiedenmann

Interdisziplinäres Projektmanagement

SPO-Version: 204

Studiengang	Bachelor Mechatronik, Maschinenbau, Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen
Modul-Nummer	81014, 80014, 83012, 86012
Modulverantwortliche/r	Frau Sonja Armatowski
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	3. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	50 Stunden
Workload Selbststudium	100 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	Formal: Anmeldung zum Projekt in der ersten Lehrveranstaltung Inhaltlich: -
Sprache	Deutsch (Projekte auch in Englisch möglich)

Modulziele

Kompetenz	Niveaustufe	Lernergebnis
Fachkompetenz	2 Verstehen	<p>Die Studierenden verstehen die Grundzüge, Modelle und Begriffe des Projektmanagements und kennen die wichtigsten Methoden und Werkzeuge der Projektplanung und Projektsteuerung.</p> <p>Die Studierenden verstehen die Rolle und Aufgabe des Projektmanagers und Projektteams nach innen (Team) und außen (Steakholder).</p> <p>Die Studierenden verstehen die Bedeutung und Wechselwirkung von Strategie, Zielen, Aufgaben, Ressourcen und Terminen und können die richtigen Konsequenzen in Theorie und Praxis ziehen. Sie verstehen die Theorien, Methoden und Werkzeuge und können sie praktisch einsetzen.</p>
	3 Anwenden	
	4 Analysieren	
	5 Beurteilen	
Methodenkompetenz	1 Erinnern	<p>Die Studierenden können erlernte Präsentationstechniken und grundlegende wissenschaftliche Methoden anwenden.</p>
	2 Verstehen	
	3 Anwenden	
Überfachliche Kompetenzen		<p>Die Studierenden können in einem Projektteam und als Leiter eines kleineren Projekts erfolgreich agieren. Dabei können sie sowohl eigenständig ihren Beitrag leisten als auch im Team ergebnisorientiert arbeiten.</p> <p>Sie können ein Projektteam selbstständig aufbauen und führen, und ein Projekt</p>

		zielorientiert planen, steuern, dokumentieren und abschließen.
--	--	--

Lerninhalte

- Grundlagen, Begriffe, magisches Projektdreieck
- Stakeholder, Strategie, Vision und Mission
- Arbeitsstrukturplan, Ressourcen
- Terminplanung
- Projektcontrolling
- Projektabschluss
- Teamwork, Kommunikation und Führung
- Analyse der vorlesungsbegleitenden Projekte

Literatur

- GPM Kompetenzbasiertes Projektmanagement (PM3), Handbuch für Projektarbeit, Qualifizierung und Zertifizierung
- Patzak/Rattay: Projektmanagement, Leitfaden zum Management von Projekten, Projektportfolios, Programmen und projektorientierten Unternehmen
- PMBOK (Project Management Body of Knowledge) jeweils aktuellste Auflage
- Hachtel/Holzbaur: Management für Ingenieure, Vieweg+Teubner. jeweils aktuellste Auflage

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art ³⁷	SWS	CP
81304, 80304, 83302, 86302	Projektmanagement	Frau Sonja Armatowski	V, Ü	50	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises ³⁸	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
81304, 80304, 83302, 86302	PLP	100%	Projektarbeit mit Präsentation

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen:

Es werden Projekte in Gruppen durchgeführt.

Bemerkungen:

-

Letzte Aktualisierung: 09.03.2017, Sonja Armatowski

³⁷ E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung (SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)

³⁸ PLK Klausur, PLS Sonstige schriftliche Arbeiten, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projektarbeit, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit (SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)

Konstruktion I / Konstruktion

SPO-Version: 204

Studiengang	Bachelor Mechatronik, Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen
Modul-Nummer	81011, 80011, 86013
Modulverantwortliche/r	Herr Dipl.-Ing. Jürgen Brandt
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	3. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	50 Stunden
Workload Selbststudium	100 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	Formal: Nachweis über Kenntnisse im Technischen Zeichnen gemäß SPO §§49 und 50 (1) d) muss erbracht sein. Inhaltlich: Mathematik, Technische Mechanik, Werkstoffkunde und 3D-CAD
Sprache	Deutsch

Modulziele

Kompetenz	Niveaustufe	Lernergebnis
Fachkompetenz	2 Verstehen	Die Studierenden kennen die in der Höheren Konstruktionslehre verwendeten Prozessabläufe, Prinzipien und Begriffe und sind fähig, sich in dieser Denkwelt auszudrücken.
	3 Anwenden	Die Studierenden sind imstande, die kennengelernten Inhalte an konkreten Bauteilen und auf technische Fragestellungen anzuwenden. Sie sind in der Lage, sich sowohl für bekannte technische Fragestellungen und konkrete Bauteile als auch für unbekannte bzw. neue Produkte rasch ein technisches Verständnis zu erarbeiten.
	4 Analysieren 5 Beurteilen	Aufgrund der gelernten systematischen Arbeitsweise sind die Studierenden fähig, zielorientiert entwickelte Lösungsansätze als geeignet oder weniger geeignet zu beurteilen.
Methodenkompetenz	2 Verstehen 3 Anwenden	Die Studierenden sind imstande, methodisch und systematisch zu analysieren und zu entwickeln. Dazu können sie für die verschiedensten Phasen Methoden anwenden, die ihnen bei der Durcharbeitung der jeweiligen Phase helfen und sie unterstützen (Kreativitätsmethoden/Analysemethoden/Systematiken für Entscheidungsfindungen usw.). Die Studierenden sind in der Lage, sich aus dem „Methodenkoffer“ der HKL,

		die für die jeweilige Phase nützlichste Methode auszuwählen und anzuwenden.
Überfachliche Kompetenzen		Die Studierenden sind in der Lage, sich selbstständig mit gegebenen Problemen zu beschäftigen. Dabei können sie die in der Vorlesung gelernten Arbeitsweisen und Methoden zielgerichtet einsetzen.

Lerninhalte

- Was ist die „Höhere Konstruktionslehre“?
- Der Prozess
- Systeme / Funktionen / Wirkprinzipien und weitere Begriffe
- Anforderungsliste
- Grundprinzipien: einfach / eindeutig / sicher
- Gestaltungsprinzipien / Gestaltungsrichtlinien
- Analyse und Bewertung / digitale Unterstützung (CAD / FEM / PDM)
- Herstellkosten und Wertanalyse / Übersicht Produktentwicklungsprozess

Grundgedanke des Moduls:

Die Konstruktionssystematik oder auch „Höhere Konstruktionslehre“ (HKL), ist die Lehre über die Ingenieur Tätigkeit der Analyse und Entwicklung von technischen Produkten. Sie ist ein Nachdenken ÜBER die Art und Weise etwas zu tun.

Ziel des Moduls ist es, die Denkweise, Begriffe und Methoden der Höheren Konstruktionslehre kennenzulernen und sie an einzelnen, praktischen Beispielen anzuwenden und einzuüben.

Literatur

- Pahl/Beitz: Konstruktionslehre

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art ³⁹	SWS	CP
81301, 80301, 86303	Konstruktion I / Konstruktion	Herr Dipl.-Ing. Jürgen Brandt	V, Ü	50	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises ⁴⁰	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
81301, 80301, 86303	PLE	100%	

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen:

-

³⁹ *E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung* (SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)

⁴⁰ *PLK Klausur, PLS Sonstige schriftliche Arbeiten, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projektarbeit, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit* (SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)

Bemerkungen:

Zugelassene Hilfsmittel in der Klausur: alle

Letzte Aktualisierung: 26.09.2016, Hr. Brandt

Elektrotechnik Grundlagen

SPO-Version: 204

Studiengang	Bachelor Mechatronik, Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen
Modul-Nummer	81012, 80012, 86014
Modulverantwortliche/r	Herr Dipl.-Ing. Manfred Salvasohn
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	3. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	50 Stunden
Workload Selbststudium	100 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	Formal: - Inhaltlich: Differential- und Integralrechnung, Experimentalphysik
Sprache	Deutsch

Modulziele

Kompetenz	Niveaustufe	Lernergebnis
Fachkompetenz	2 Verstehen	Am Ende des Moduls kennen und verstehen die Studierenden die physikalischen Grundgesetze der Gleichstrom- und Wechselstromtechnik, sowie die Grundgesetze zu den elektrischen und magnetischen Feldern und die grundlegenden Eigenschaften elektrischer Bauelemente.
	3 Anwenden	Die Studierenden sind in der Lage, methodische und mathematische Grundlagen der allgemeinen Elektrotechnik anzuwenden und zu vertiefen.
	4 Analysieren	Die Studierenden sind in der Lage, elektrische Schaltungen und Netzwerke zu analysieren. Sie können verschiedene Lösungsmöglichkeiten bei Fragestellungen zu Gleich- und Wechselspannungsnetzwerken und einfachen Feldberechnungen systematisch und strukturiert erarbeiten.
	5 Beurteilen	Die Studierenden können dieses Wissen in technischen Anwendungen einsetzen und sind aufgrund vieler praxisbezogener Beispiele in der Lage, elektrische Schaltungen und Netzwerke zu bewerten.
Methodenkompetenz	1 Erinnern 2 Verstehen 3 Anwenden	Die Studierenden sind in der Lage, selbständig elektrotechnische Anforderungen zu analysieren und die Grundlagen der Elektrotechnik anzuwenden.
Überfachliche Kompetenzen		Die Studierenden sind fähig, Lerninhalte selbstständig zu wiederholen und ihr Wissen im Selbststudium zu vertiefen.

Lerninhalte

- Grundbegriffe und Gleichstromkreise:
 - Elektrophysikalische Grundbegriffe
 - Grundgesetze der Elektrotechnik
 - Elektrotechnische Grundschaltungen
 - Einführung in die Analyse linearer Gleichstrom-Netzwerke
- Einführung in das elektrische Feld und seine technische Anwendung:
 - Grundlagen zum elektrischen Feld
 - Kapazität, Bauformen von Kondensatoren
 - Netzwerke mit Kondensatoren
 - Lade- und Entladevorgänge
- Strom und Magnetfeld:
 - Magnetische Größen
 - Kraft auf bewegte Ladungen im Magnetfeld
 - Spannungserzeugung durch Induktion
 - Magnetische Kreise
- Grundlagen der Wechselstromtechnik:
 - Kenngrößen der Wechselstromtechnik
 - Wechselstromwiderstände
 - Einfache Wechselstromkreise im Zeigerdiagramm
 - Komplexe Betrachtung von Wechselstromschaltungen
- Dreiphasenwechselstrom (Drehstrom):
 - Grundbegriffe, Entstehung des Dreiphasenwechselstroms
 - Symmetrische Verbraucher in Stern- und Dreieckschaltung
 - Drehstrom-Netzformen
- Einführung in elektronische Bauelemente:
 - Halbleiterwerkstoffe
 - Halbleiterwiderstände, Dioden, Transistoren, Thyristoren

Literatur

- Vorlesungsskript inkl. Formelsammlung und Aufgabensammlung
- Frohne, Löcherer, Müller: Moeller Grundlagen der Elektrotechnik
- Gert Hagmann: Grundlagen der Elektrotechnik
- Europa Lehrmittel: Fachkunde Elektrotechnik
- Vömel/Zastrow: Aufgabensammlung Elektrotechnik Band 1/2

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art ⁴¹	SWS	CP
81302, 80302, 86304	Elektrotechnik Grundlagen	Herr Dipl.-Ing. Manfred Salvasohn	V, Ü	50	5

⁴¹ E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung (SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises ⁴²	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
81302, 80302, 86304	PLK (90 Minuten)	100%	

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen:

-

Bemerkungen:

Zugelassene Hilfsmittel in der Klausur: Skript, Literatur, Taschenrechner

Letzte Aktualisierung: 03.10.2016, Herr Dipl.-Ing. Manfred Salvasohn

⁴² *PLK Klausur, PLS Sonstige schriftliche Arbeiten, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projektarbeit, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit (SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)*

Elektrische Messtechnik

SPO-Version: 204

Studiengang	Bachelor Mechatronik, Maschinenbau
Modul-Nummer	81015, 80015
Modulverantwortliche/r	Herr Dipl.-Ing. M. Sc. Matthias Holst
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	3. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	50 Stunden
Workload Selbststudium	100 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	Formal: - Inhaltlich: Differential- und Integralrechnung, Experimentalphysik
Sprache	Deutsch

Modulziele

Kompetenz	Niveaustufe	Lernergebnis
Fachkompetenz	2 Verstehen	Die Studierenden verstehen die wesentlichen Grundlagen der elektrischen Messtechnik und deren Anwendung. Sie kennen aufgrund umfangreicher praktischer Laborversuche die wichtigsten Eigenschaften von Messsignalen und Messgeräten.
	3 Anwenden	Die Studierenden beherrschen den Umgang mit Messunsicherheiten, die Funktionsweise wichtiger analoger und digitaler Messgeräte, die wichtigsten Methoden und Verfahren zur Messung von Strömen, Spannungen, Impedanzen, Leistungen, Frequenzen und Zeiten.
	4 Analysieren	Sie können Signale und Komponenten messtechnisch analysieren und die Ergebnisse ingenieurmäßig beschreiben und dokumentieren.
	5 Beurteilen	
Methodenkompetenz	1 Erinnern	
	2 Verstehen	
	3 Anwenden	
Überfachliche Kompetenzen		Die Studierenden sind in der Lage, die in der Vorlesung gelernten Inhalte zu rekapitulieren und im Selbststudium zu vertiefen. Sie können außerdem im Labor in Kleingruppen arbeiten.

Lerninhalte

- Grundlagen des Messens elektrischer Größen: Messsignale, Eigenschaften analoger und digitaler elektrischer Messgeräte, Messfehler, Grundlagen des PC-gestützten Messens.
- Messprinzipien: Messung von Strom, Spannung, Widerstand, Leistung, Zeit, Frequenz.
- Praktische Laborversuche zu ausgewählten Themen

Literatur

- Reinhard Lerch: Elektrische Messtechnik, Springer-Verlag
- Thomas Mühl: Einf. in die elektrische Messtechnik, Teubner-Verlag
- Elmar Schrüfer: Elektrische Messtechnik, Hanser-Verlag
- Rupert Patzelt, H. Schweinzner: Elektr. Messtechnik, Springer-Verlag

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art ⁴³	SWS	CP
81305, 80305	Elektrische Messtechnik	Herr Dipl.-Ing. M. Sc. Matthias Holst	V, Ü	50	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises ⁴⁴	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
81305, 80305	z. B. PLK (90 Minuten)	60%	
	PLL	40%	Laborberichte

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

-

Bemerkungen:

-

Letzte Aktualisierung: TT.MM.JJJJ, Hr. Holst

⁴³ *E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung* (SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)

⁴⁴ *PLK Klausur, PLS Sonstige schriftliche Arbeiten, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projektarbeit, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit* (SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)

Wirtschaftsrecht

SPO-Version: 204

Studiengang	Bachelor Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen
Modul-Nummer	83013, 86015
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jürgen Strauß
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	3. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	50 Stunden
Workload Selbststudium	100 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	Formal: - Inhaltlich: -
Sprache	Deutsch

Modulziele

Kompetenz	Niveaustufe	Lernergebnis
Fachkompetenz	2 Verstehen	Die Studierenden verstehen die wesentlichen Vertragstypen des Wirtschaftsprivatrechts und die wesentlichen Strukturen der wichtigsten Unternehmensformen. Außerdem kennen sie die zentralen Gebiete des Handelsrechts für die Gestaltung unternehmerischer Tätigkeit und die Grundbegriffe des Insolvenzrechts.
	3 Anwenden	Sie sind in der Lage, Fälle mit mittelschwerer Problematik aus dem Bereich der vertraglichen Schuldverhältnisse sowie Fälle mit einfacher Problematik aus den vorgenannten Bereichen des Gesellschafts- und Handelsrechts zu lösen. Die Studierenden sind außerdem imstande, bei der Teilnahme am Wirtschaftsleben die maßgeblichen rechtlichen Aspekte zu erkennen und in einfachen Fällen selbst mitzugestalten.
	4 Analysieren 5 Beurteilen	
Methodenkompetenz	1 Erinnern 2 Verstehen 3 Anwenden	

Überfachliche Kompetenzen		Die Studierenden können die in der Vorlesung erlernten Inhalte selbstständig rekapitulieren und im Selbststudium vertiefen.
----------------------------------	--	---

Lerninhalte

- Wesentliche Vertragstypen des Wirtschaftsprivatrechts
- Recht der Unternehmensformen
- Handelsrecht
- Grundzüge Insolvenzrecht

Literatur

- zwingend: Gesetzestexte BGB, HGB, GmbHG, AktG
- zur Auswahl:
 - Klunzinger, Eugen: Einführung in das bürgerliche Recht
 - Müssig, Peter: Wirtschaftsprivatrecht
 - Klunzinger, Eugen: Übungen im Privatrecht
 - Klunzinger, Eugen: Grundzüge des Gesellschaftsrechts
 - Klunzinger, Eugen: Grundzüge des Handelsrechts
 - Eisenmann, Gnauk, Quittnat: Rechtsfälle aus dem Wirtschaftsprivatrecht
 - Kornblum/Schünemann: Privatrecht für den Bachelor

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art ⁴⁵	SWS	CP
83303, 86305	Wirtschaftsrecht	Prof. Dr. Jürgen Strauß	V, Ü	50	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises ⁴⁶	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
83303, 86305	PLK (90 Minuten)	100%	

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

-

Bemerkungen:

Zugelassene Hilfsmittel zur Klausur: Gesetzestexte

Letzte Aktualisierung: TT.MM.JJJJ, Prof. Dr. Strauß

⁴⁵ *E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung* (SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)

⁴⁶ *PLK Klausur, PLS Sonstige schriftliche Arbeiten, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projektarbeit, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit* (SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)

Personalmanagement

SPO-Version: 204

Studiengang	Bachelor Betriebswirtschaftslehre
Modul-Nummer	83014
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ingo Scheuermann
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	3. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	50 Stunden
Workload Selbststudium	100 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	Formal: - Inhaltlich: -
Sprache	Deutsch

Modulziele

Kompetenz	Niveaustufe	Lernergebnis
Fachkompetenz	2 Verstehen	Die Studierenden kennen die personalwirtschaftlichen Prozesse sowie die operativen Kernaufgaben eines Unternehmens.
	3 Anwenden	Sie sind in der Lage, durch Veränderung der relevanten Stellgrößen und unter Berücksichtigung möglicher Problemaspekte Prozesse zu verbessern und personalwirtschaftliche Aufgaben zu lösen. Die Studierenden sind in der Lage, die personalwirtschaftlichen Prozesse innerhalb eines Unternehmens auf der Grundlage der umfassenden Kenntnisse relevanter Stellgrößen und unter Berücksichtigung möglicher Problemaspekte zu verbessern.
	4 Analysieren 5 Beurteilen	Die Studierenden können die verschiedenen Fragestellungen des Personalmanagements bewerten und deren Relevanz für die praktische Personalpolitik thematisieren.
Methodenkompetenz	1 Erinnern 2 Verstehen 3 Anwenden	Die Studierenden sind in der Lage, gezielt Verständnisfragen zu stellen, sich an fachlichen Diskussionen zu beteiligen und grundlegende Fallstudien im Bereich Personalmanagement zu lösen.

Überfachliche Kompetenzen		Die Studierenden können effektiv in einer Arbeitsgruppe mitarbeiten und sind imstande, ihren Standpunkt unter Heranziehung einer fundierten Argumentation zu begründen.
--------------------------------------	--	---

Lerninhalte

1 Personalmanagement als strategisches Instrument der Unternehmensführung

- Einbettung des Personalmanagements in die Organisation
- Strategische und Operative Aufgaben im Personalmanagement
- Prozesse im Personalmanagement
- Organisation einer Personalabteilung

2 Personalplanung

- Arten der Personalbedarfsermittlung
- Stufen der Personalbedarfsermittlung
- Durchführung der Personalbedarfsermittlung
- Methoden der Personalbedarfsermittlung
- Teilpläne der Personalplanung

3 Personalmarketing & -beschaffung

- Internes und externes Personalmarketing (Employer Branding)
- Ansatzpunkte des externen Personalmarketings
- Personalforschung
- Personalbeschaffung (intern, extern)
- Personalbeschaffungsprozess

4 Personalauswahl

- Phasen der Personalauswahl
- Personalauswahlkriterien
- Verfahren und Instrumente der Personalauswahl

5 Personalfreisetzung

- Möglichkeiten der Reduzierung von Überkapazitäten
- Freisetzungsinstrumente

6 Gestaltung betrieblicher Entgeltsysteme

- Formen der Entgeltdifferenzierung
- Anforderungs- und leistungsgerechte Entgeltfindung
- Betriebliche Sozialleistungen

Literatur

- Holtbrügge: Personalmanagement, 4. Auflage, Springer Verlag 2010
- Lindner-Lohmann/Lohmann/Schirmer: Personalmanagement, Physica Verlag 2008
- Scholz, C. Grundzüge des Personalmanagements, Vahlen Verlag 2011
- Olfert/Steinbuch; Personalwirtschaft; Kiehl Verlag; aktuelle Auflage
- Albert, Betriebliche Personalwirtschaft, Kiel Verlag; aktuelle Auflage
- Oechsler, Personal und Arbeit, Oldenburg Verlag, aktuelle Auflage

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art ⁴⁷	SWS	CP
83304	Personalmanagement	Herr Hans-Peter Hafner	V, Ü	50	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises ⁴⁸	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
83304	PLK (90 Minuten)	100%	

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Fallstudien, Rollenspiel, Praktische Übung, Präsentation

Bemerkungen:

-

Letzte Aktualisierung: TT.MM.JJJJ, Prof. Dr.

⁴⁷ E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung (SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)

⁴⁸ PLK Klausur, PLS Sonstige schriftliche Arbeiten, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projektarbeit, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit (SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)

Personalentwicklung

SPO-Version: 204

Studiengang	Bachelor Betriebswirtschaftslehre
Modul-Nummer	83015
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ingo Scheuermann
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	3. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	50 Stunden
Workload Selbststudium	100 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	Formal: - Inhaltlich: -
Sprache	Deutsch

Modulziele

Kompetenz	Niveaustufe	Lernergebnis
Fachkompetenz	2 Verstehen	Die Studierenden verstehen die Methoden und Instrumente der strategischen und operativen Personalentwicklung (PE) sowie deren Möglichkeiten und Grenzen.
	3 Anwenden	Sie sind in der Lage, relevante Personalentwicklungs-Strategien, -Maßnahmen und -Werkzeuge auszuwählen und wirksam einzusetzen und können Veränderungsprozesse im Unternehmen mit Hilfe von PE-Maßnahmen erfolgreich begleiten. Sie sind außerdem imstande, zukunftsweisende Trends in der Personalentwicklung und Strategieansätze, unter anderem zum Brennpunkt-Thema „Demografischer Wandel“, anzuwenden. Die Studierenden sind in der Lage, zu erkennen und zu begründen, welche PE-Strategien und Maßnahmen für welche Situationen hilfreich sind und lernen Handlungsoptionen abzuleiten. Sie können Verantwortung für grundlegende Themen der betrieblichen Personalentwicklung in einem Unternehmen übernehmen.
	4 Analysieren	Sie sind in der Lage, Theorie und Praxis zu kombinieren, um Fragestellungen aus dem Bereich der Personalentwicklung methodisch zu analysieren, zu lösen und weiterzuentwickeln.
	5 Beurteilen	Sie können die Ziele und den Nutzen von Personalentwicklungsinstrumenten beurteilen und Veränderungsprozesse mit Hilfe von PE-Maßnahmen erfolgreich begleiten.

Methodenkompetenz	1 Erinnern 2 Verstehen 3 Anwenden	<p>Die Studierenden können ein Thema in einem vorgegebenen Zeitrahmen aufbereiten und die Ergebnisse ihrer Arbeit schriftlich und mündlich verständlich darstellen. Sie sind imstande, fachtheoretische Inhalte adäquat vor einer Gruppe zu präsentieren und das Interesse des Fachpublikums zu wecken.</p> <p>Sie können sich mit Fachvertretern und Vertretern anderer Unternehmensbereiche über wesentliche Themen, Probleme und Lösungen aus dem Bereich der Personalentwicklung austauschen.</p>
Überfachliche Kompetenzen		<p>Die Studierenden können effektiv in einer Arbeitsgruppe mitarbeiten und sind imstande, ihren Standpunkt unter Heranziehung einer fundierten Argumentation zu begründen.</p> <p>Sie erkennen die Wichtigkeit von Kommunikation und Lernlust-erzeugenden kreativen Settings und Methoden. Sie sind imstande, sich in unterschiedlichen Situationen (Mitarbeitergespräche, Besprechungen etc.) kompetent und angemessen zu verhalten.</p>

Lerninhalte

- Ziele und Nutzen der Personalentwicklung
- Grundlagen der Personalentwicklung
- Klassifikation von PE Maßnahmen
- Internationale Personalentwicklung
- Prozesse in der Personalentwicklung
- Bildungscontrolling und Qualitätsstandards in der Personalentwicklung
- Organisationsentwicklung und Personalentwicklung
- Trends in der Personalentwicklung
- Personalmarketing
- Personalentwicklung in der Projektarbeit
- Erlebnisorientiertes Lernen und Personalentwicklung

Literatur

- Becker, M. (2009): Personalentwicklung: Bildung, Förderung und Organisationsentwicklung in Theorie und Praxis; Schäffer-Poeschel; 5. Auflage
- Bröckermann, R./Müller-Vorbrüggen M. (2006): Handbuch Personalentwicklung: die Praxis der Personalbildung, Personalförderung und Arbeitsstrukturierung; Schäffer-Poeschel; 1. Auflage
- Meifert / Ulrich (2013): Strategische Personalentwicklung: Ein Programm in acht Etappen; Auflage: 2., überarb. u. aktualisierte Aufl. Springer Berlin Heidelberg

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art ⁴⁹	SWS	CP
83305	Personalentwicklung	Frau Diana Wörner, Herr Bernd Häblein	V, Ü	50	5

⁴⁹ E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung (SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises ⁵⁰	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
83305	PLK (90 Minuten)		
83305	PLR (8-12 Minuten)		Präsentation während des Semesters

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

-

Bemerkungen:

Zugelassene Hilfsmittel zur Prüfung: Alle Präsentations-/Moderationsmedien

Letzte Aktualisierung: TT.MM.JJJJ, Prof. Dr.

⁵⁰ *PLK Klausur, PLS Sonstige schriftliche Arbeiten, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projektarbeit, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit (SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)*

Semester 4

(SPO 204, Lesefassung vom 07. April 2017 (Erstfassung))

Qualitätsmanagement

SPO-Version: 204

Studiengang	Bachelor Mechatronik, Maschinenbau, Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen
Modul-Nummer	81018, 80018, 83017, 86020
Modulverantwortliche/r	NN
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	4. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	50 Stunden
Workload Selbststudium	100 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	Formal: - Inhaltlich: -
Sprache	Deutsch

Modulziele

Kompetenz	Niveaustufe	Lernergebnis
Fachkompetenz	2 Verstehen	Die Studierenden verstehen die grundlegenden Methoden in den Bereichen Qualität und Nachhaltigkeit, die sie im Unternehmen benötigen. Sie können verantwortlich handeln und Prozesse in Wirtschaft und Gesellschaft gestalten.
	3 Anwenden	
	4 Analysieren	
	5 Beurteilen	
Methodenkompetenz	1 Erinnern	Die Studierenden sind in der Lage, ein Projekt mit Bezug zu nachhaltiger Entwicklung und Qualität in einem Team zu planen und umzusetzen. Sie können die Ergebnisse zielgruppengerecht präsentieren und diskutieren.
	2 Verstehen	
	3 Anwenden	
Überfachliche Kompetenzen		Die Studierenden können im Rahmen eines Projektes Problemstellungen sowohl im Team als auch selbstständig ergebnisorientiert bearbeiten. Dabei sind sie in der Lage, im Team Verantwortung zu übernehmen und sich mit anderen Gruppen abzustimmen.

Lerninhalte

In der Lehrveranstaltung ergänzen sich die Vorlesung und die Präsentationen zu den Projekten des Projektportfolios, die ein wesentlicher Teil der Unterrichtsmethodik sind. Die Erarbeitung und Vertiefung der Inhalte geschieht nicht nur durch das eigene Projekt, sondern auch durch die Beschäftigung mit den Projekten der Kommilitonen.

Literatur

-

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art ⁵¹	SWS	CP
81403, 80403, 83402, 86405	Qualitätsmanagement	NN	V, Ü	50	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises ⁵²	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
81403, 80403, 83402, 86405	PLP (90 Minuten)	100%	90 Minuten

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen:

-

Bemerkungen:

-

Letzte Aktualisierung: TT.MM.JJJJ, Prof. Dr.

⁵¹ *E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung* (SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)

⁵² *PLK Klausur, PLS Sonstige schriftliche Arbeiten, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projektarbeit, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit* (SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)

Volkswirtschaftslehre

SPO-Version:204

Studiengang	Bachelor Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen
Modul-Nummer	83016, 86016
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Juan Jose Güida
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	4. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	50 Stunden
Workload Selbststudium	100 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	Formal: - Inhaltlich: -
Sprache	Deutsch

Modulziele

Kompetenz	Niveaustufe	Lernergebnis
Fachkompetenz	2 Verstehen	Die Studierenden kennen und verstehen die wichtigsten volkswirtschaftlichen Fragestellungen, Theoreme und Modelle.
	3 Anwenden	Sie sind in der Lage, ökonomische Kriterien zur Analyse und Beantwortung konkreter Fragestellungen der Wirtschaft anzuwenden (Bsp.: die systematische Anwendung des Marginalprinzips).
	4 Analysieren	Außerdem sind sie imstande, Informationen und Analysen aus dem Bereich der Mikro- und/oder Makroökonomie eigenständig zu interpretieren und in die eigene betriebliche Arbeit einzubeziehen.
	5 Beurteilen	
Methodenkompetenz	1 Erinnern	
	2 Verstehen	
	3 Anwenden	
Überfachliche Kompetenzen		Die Studierenden sind fähig, Lerninhalte selbstständig zu wiederholen und ihr Wissen im Selbststudium zu vertiefen.

Lerninhalte

- Ökonomie und Management
- Haushalt, Konsumgüterwahl und Nachfrage
- Grundlagen des Angebotsverhaltens
- Markt und Preisbildung
- Strategischer Wettbewerb
- Der Arbeitsmarkt
- Geld- und Kapitalmarkt
- Volkswirtschaftliches Rechnungswesen
- Zahlungsbilanz und Einkommen
- Wechselkurse und makroökonomische Anpassung
- Europäische Integration und die Währungsunion
- Probleme der globalen Wirtschaft

Literatur

- Mikroökonomie:
Güida, J.J. (2009): Mikroökonomie und Management – Die Grundlagen. Stuttgart: Kohlhammer.
- Makroökonomie:
Güida, J.J. (2014): Makroökonomie. Manuskript zur Vorlesung (makroökonomie_wba.pdf).
- Globale Wirtschaft:
Güida, J.J. (2007): Internationale Volkswirtschaftslehre – Eine empirische Einführung. Stuttgart: Kohlhammer.

Ergänzende Werke werden in der Vorlesung genannt.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art ⁵³	SWS	CP
83401, 86401	Volkswirtschaftslehre	Prof. Dr. Juan Jose Güida	V, Ü	50	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises ⁵⁴	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
83401, 86401	PLK (60 Minuten)	100 %	

⁵³ *E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung* (SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)

⁵⁴ *PLK Klausur, PLS Sonstige schriftliche Arbeiten, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projektarbeit, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit* (SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen:

-

Bemerkungen:

Zugelassene Hilfsmittel in der Klausur: Taschenrechner

Letzte Aktualisierung: 22.09.2016, Prof. Dr. Juan Güida

Cost Accounting / Management Accounting

SPO-Version: 204

Studiengang	Bachelor Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen
Modul-Nummer	83018, 86019
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jürgen Stiefl
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	4. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	50 Stunden
Workload Selbststudium	100 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	Formal: - Inhaltlich: Grundlagen BWL, Grundkenntnisse Buchführung
Sprache	Deutsch

Modulziele

Kompetenz	Niveaustufe	Lernergebnis
Fachkompetenz	2 Verstehen	Die Studierenden kennen und verstehen alle wichtigen Systeme und Verfahren der Kosten- und Erlösrechnung sowie ihre kostentheoretischen Grundlagen. Sie können die wichtigsten kostenrechnerischen Methoden auswählen und anwenden.
	3 Anwenden	
	4 Analysieren	Sie sind in der Lage, die Entscheidungsrelevanz der Ergebnisse unterschiedlicher Kostenrechnungssysteme zu beurteilen.
	5 Beurteilen	
Methodenkompetenz	1 Erinnern	Die Studierenden sind in der Lage, auf konkrete Problemstellungen Konzepte der Kostenrechnung auszuwählen und an Praxisbeispielen anzuwenden.
	2 Verstehen	
	3 Anwenden	
Überfachliche Kompetenzen		Die Studierenden sind fähig, Lerninhalte selbstständig zu wiederholen und ihr Wissen im Selbststudium zu vertiefen

Lerninhalte

Überblick über Systeme und Methoden der Kosten- und Erlösrechnung. Im Einzelnen sollen die folgenden Themen behandelt werden, wobei Änderungen möglich sind:

- Grundlagen der Kostenrechnung
- Kostenartenrechnung
- Kostenstellenrechnung
- Kostenträgerrechnung
- Neue Instrumente der Kostenrechnung

Literatur

- Klaus Olfert: Kostenrechnung, Verlag Kiehl, neueste Auflage

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art ⁵⁵	SWS	CP
83403, 86404	Cost Accounting / Management Accounting	Prof. Dr. Jürgen Stiefl	V, Ü	50	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises ⁵⁶	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
83403, 86404	PLK (90 Minuten)	100%	

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen:

-

Bemerkungen:

Zugelassene Hilfsmittel in der Klausur: Taschenrechner

Letzte Aktualisierung: 20.09.2016, Prof. Dr. Stiefl

⁵⁵ *E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung* (SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)

⁵⁶ *PLK Klausur, PLS Sonstige schriftliche Arbeiten, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projektarbeit, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit* (SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)

Konstruktion II

SPO-Version: 204

Studiengang	Bachelor Mechatronik, Maschinenbau
Modul-Nummer	81019, 80019
Modulverantwortliche/r	Herr Harald Class
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	4. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	50 Stunden
Workload Selbststudium	100 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	Formal: - Inhaltlich: Konstruktionssystematik
Sprache	Deutsch

Modulziele

Kompetenz	Niveaustufe	Lernergebnis
Fachkompetenz	2 Verstehen	Die Studierenden kennen und verstehen die verschiedenen Fertigungsverfahren der Kunststoffproduktion. Sie können diese Verfahren und die geeigneten Materialien für die Auslegung von Kunststoffbauteilen einsetzen.
	3 Anwenden	
	4 Analysieren	
	5 Beurteilen	
Methodenkompetenz	1 Erinnern	
	2 Verstehen	
	3 Anwenden	
Überfachliche Kompetenzen		Die Studierenden sind in der Lage, die in der Vorlesung erlernten Inhalte selbstständig zu rekapitulieren und zu vertiefen.

Lerninhalte

- Werkstoffkunde
- Tiefziehen
- Extrusion
- Spritzguss
- Konstruktionsregeln für Spritzguss – Teile
- Schnappverbindungen
- Kriechen
- Bearbeiten von Kunststoffteilen
- Schäume – Elastomere – Duroplaste
- Additive Fertigungsverfahren

Literatur

Saechtling: Kunststoffaschenbuch
Hellerich: Werkstoff-Führer Kunststoffe

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art ⁵⁷	SWS	CP
81404, 80404	Konstruktion II	Herr Harald Class	V, Ü	50	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises ⁵⁸	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
81404, 80404	PLE	100%	

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

-

Bemerkungen:

-

Letzte Aktualisierung: TT.MM.JJJJ, Hr. Class

⁵⁷ *E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung* (SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)

⁵⁸ *PLK Klausur, PLS Sonstige schriftliche Arbeiten, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projektarbeit, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit* (SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)

Festigkeitslehre Grundlagen

SPO-Version: 204

Studiengang	Bachelor Mechatronik, Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen
Modul-Nummer	81017, 80017, 86018
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr.-Ing Ulrich Schmitt
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	4. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	50 Stunden
Workload Selbststudium	100 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	Formal: - Inhaltlich: Wissen um Kräfte und Momente, Inhalte der Statik
Sprache	Deutsch

Modulziele

Kompetenz	Niveaustufe	Lernergebnis
Fachkompetenz	2 Verstehen	Die Studierenden kennen und verstehen die Begrifflichkeiten und Methoden der Elastomechanik.
	3 Anwenden	Sie können einfache Problemstellungen unter Einbezug von Werkstoffkenntnissen lösen. Zudem sind sie in der Lage, Spannungen und Formänderungen zu berechnen, die aus Kräften und Momenten folgen. Sie kennen und verstehen die Vergleichsspannungshypothesen und Versagensmechanismen für Konstruktionswerkstoffe und können diese anwenden.
	4 Analysieren 5 Beurteilen	Sie sind imstande zu beurteilen, welche Auswirkungen das reale Lastkollektiv auf das Bauteil hat.
Methodenkompetenz	1 Erinnern	
	2 Verstehen	
	3 Anwenden	
Überfachliche Kompetenzen		Die Studierenden sind fähig, Lerninhalte selbstständig zu wiederholen und ihr Wissen im Selbststudium zu vertiefen.

Lerninhalte

- Grundbeanspruchungsarten
- Hookesches Gesetz
- Technische Biegelehre
- Elastische und unelastische Knickung
- Vergleichsspannungshypothesen (Tresca/v. Mises + Huber)
- Spannungs-Dehnungsdiagramm
- Flächenmomente
- Torsion prismatischer Querschnitte

Literatur

- Hibbeler: Technische Mechanik 2, 5. Auflage, 2006, Pearson Studium, München
- Holzmann, Meyer, Schumpich: Technische Mechanik 3, Teubner Verlag
- Pestel: Technische Mechanik 2, BI-Verlag
- Mayr: Technische Mechanik, Hanser Verlag
- Kabus; Mechanik und Festigkeitslehre, Hanser Verlag

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art ⁵⁹	SWS	CP
81402, 80402, 86403	Festigkeitslehre Grundlagen	Prof. Dr.-Ing. Ulrich Schmitt	V, Ü	50	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises ⁶⁰	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
81402, 80402, 86403	PLK (90 Minuten)	100%	

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen:

-

Bemerkungen:

Zugelassene Hilfsmittel in der Klausur: alle, außer Laptop und elektronische Kommunikationsmittel

Letzte Aktualisierung: 22.09.2016, Prof. Dr. Ulrich Schmitt

⁵⁹ *E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung* (SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)

⁶⁰ *PLK Klausur, PLS Sonstige schriftliche Arbeiten, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projektarbeit, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit* (SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)

Steuern & Regeln I

SPO-Version: 204

Studiengang	Bachelor Mechatronik, Maschinenbau
Modul-Nummer	81020, 80020
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Eberhard Wagner
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	4. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	50 Stunden
Workload Selbststudium	100 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	Formal: - Inhaltlich: Kenntnisse der Mathematik
Sprache	Deutsch

Modulziele

Kompetenz	Niveaustufe	Lernergebnis
Fachkompetenz	2 Verstehen	Die Studierenden verstehen die Grundlagen der Informationsverarbeitung und kennen die Unterschiede zwischen Steuerung und Regelung.
	3 Anwenden	Sie sind in der Lage, Regelsysteme im Zeitbereich zu beschreiben und auszulegen.
	4 Analysieren	Die Studierenden können Regelkreise optimieren und Fehleranalysen durchführen.
	5 Beurteilen	
Methodenkompetenz	1 Erinnern	
	2 Verstehen	
	3 Anwenden	
Überfachliche Kompetenzen		Die Studierenden sind in der Lage, die in der Vorlesung erlernten Inhalte im Selbststudium zu vertiefen.

Lerninhalte

- Blockschaltbild
- Beschreibung der Systeme im Zeitbereich
- Regelstrecke
- Regler
- Optimieren von Regelkreisen

Literatur

- Weck, M.: Werkzeugmaschinen Band 3: Automatisierung und Steuerungstechnik. VDI- Verlag, Düsseldorf.
- Reuter, M.: Regelungstechnik für Ingenieure. Vieweg Verlag, Braunschweig; Wiesbaden.
- Unbehauen, H.: Regelungstechnik I. Vieweg Verlag, Braunschweig; Wiesbaden.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art ⁶¹	SWS	CP
81405, 80405	Steuern & Regeln I	Prof. Dr. Eberhard Wagner	V, Ü	50	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises ⁶²	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
81405, 80405	PLK (60 Minuten)	100%	

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

-

Bemerkungen:

Zugelassene Hilfsmittel zur Klausur: alle

Letzte Aktualisierung: TT.MM.JJJJ, Prof. Dr. Wagner

⁶¹ *E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung* (SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)

⁶² *PLK Klausur, PLS Sonstige schriftliche Arbeiten, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projektarbeit, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit* (SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)

Physik

SPO-Version:204

Studiengang	Bachelor Mechatronik, Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen
Modul-Nummer	81016, 80016, 86017
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Joachim Albrecht
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	4. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	50 Stunden
Workload Selbststudium	100 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	Formal: - Inhaltlich: übliche Grundkenntnisse aus der Schulphysik
Sprache	Deutsch

Modulziele

Kompetenz	Niveaustufe	Lernergebnis
Fachkompetenz	2 Verstehen	Die Studierenden kennen und verstehen die grundlegenden Methoden, Begriffe und Modelle der physikalischen Grundlagen für Ingenieure sowie deren Zusammenhänge. Insbesondere sind sie in der Lage, diese Methoden und Modelle anzuwenden. Sie können die Ergebnisse kritisch bewerten.
	3 Anwenden	
	4 Analysieren	
	5 Beurteilen	
Methodenkompetenz	1 Erinnern	
	2 Verstehen	
	3 Anwenden	
Überfachliche Kompetenzen		Die Studierenden sind fähig, Lerninhalte selbstständig zu wiederholen und ihr Wissen im Selbststudium zu vertiefen.

Lerninhalte

- Mathematische Grundlagen
- Kinematik des Massenpunkts
- Dynamik des Massenpunkts

- Starre Körper
- Schwingungen
- Wellen
- Optik
- Kalorik

Literatur

- Hering: Physik für Ingenieure, VDI
- Dobrinski: Physik für Ingenieure, Teubner
- Rybach: Physik für Bachelor, Hanser
- Meschede: Gerthsen Physik, Springer
- Tipler: Physik, Spektrum
- Halliday: Physik, Wiley

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art ⁶³	SWS	CP
81401, 80401, 86402	Physik	Prof. Dr. Tobias Walcher, Prof. Dr. Joachim Albrecht	V, Ü	50	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises ⁶⁴	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
81401, 80401, 86402	PLK (120 Minuten)	100%	

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen:

-

Bemerkungen:

Zugelassene Hilfsmittel in der Klausur: alle

Letzte Aktualisierung: 27.09.2016, Prof. Dr. Joachim Albrecht

⁶³ *E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung* (SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)

⁶⁴ *PLK Klausur, PLS Sonstige schriftliche Arbeiten, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projektarbeit, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit* (SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)

Geschäftsmodelle

SPO-Version: 204

Studiengang	Bachelor Betriebswirtschaftslehre
Modul-Nummer	83019
Modulverantwortliche/r	N.N.
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	4. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	50 Stunden
Workload Selbststudium	100 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	Formal: - Inhaltlich: -
Sprache	Deutsch

Modulziele

Kompetenz	Niveaustufe	Lernergebnis
Fachkompetenz	2 Verstehen	Die Studierenden kennen und verstehen die unterschiedlichen „Muster“ von Geschäftsmodellen.
	3 Anwenden	Darauf aufbauend können sie attraktive Geschäftsmodelle entwerfen und praxisorientiert denken, indem sie einen Businessplan erstellen. Sie sind in der Lage, basierend auf diesen Grundlagen, eine Geschäftsidee aufzugreifen und daraus ein eigenes, schlüssiges und umfassendes Geschäftsmodell zu erarbeiten. Hierbei wird insbesondere auch ein Schwerpunkt gelegt auf „innovative Geschäftsmodelle“ im Zusammenhang einer stark zunehmenden Digitalisierung.
	4 Analysieren 5 Beurteilen	
Methodenkompetenz	1 Erinnern 2 Verstehen 3 Anwenden	Die Studierenden sind in der Lage, ein Projekt in einem Team zu planen und umzusetzen. Sie können die Ergebnisse zielgruppengerecht präsentieren und diskutieren.

Überfachliche Kompetenzen		Die Studierenden können im Rahmen eines Projektes komplexe Fragestellungen sowohl im Team als auch selbstständig ergebnisorientiert bearbeiten. Dabei sind sie in der Lage, im Team Verantwortung zu übernehmen und sich mit anderen Gruppen abzustimmen. Sie sind imstande, gemeinsam eine einheitliche Lösung zu präsentieren.
----------------------------------	--	--

Lerninhalte

1. Geschäftsmodelle
 - 1.1 Definition und Abgrenzung von Geschäftsmodellen
 - 1.2 Geschäftsmodellentwicklung Typologie St. Gallen Business Modell Navigator
 - 1.3 Geschäftsmodellentwicklung alternative Typologie
2. Anwendungselemente Businessplan und Digitalisierung
 - 2.1 Grundlagen
 - 2.2 Anwendungselemente – Businessplan oder Praxisprojekt

Literatur

- Gassmann, O., Frankenberger, K., & Csik, M. (2017). Geschäftsmodelle entwickeln: 55 innovative Konzepte mit dem St. Galler Business Model Navigator (2. Aufl.). München: Carl Hanser Verlag
- Härtig, R. (2016): Industrie 4.0 und Digitalisierung – Innovative Geschäftsmodelle wagen! Tagungsband, 8. Tagungsband in Aalen, Norderstedt: BOD
- Schallmo, D. (2015). Bestehende Ansätze zu Business Model Innovation: Analyse und Vergleich der Geschäftsmodelle. Wiesbaden: Springer Fachmedien Verlag

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art ⁶⁵	SWS	CP
83404	Geschäftsmodelle	N.N.	V, Ü	50	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises ⁶⁶	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
83404	PLP	100%	Vorlesungs-begleitendes Projekt

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

-

Bemerkungen:

-

Letzte Aktualisierung: TT.MM.JJJJ, Prof. Dr.

⁶⁵ *E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung* (SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)

⁶⁶ *PLK Klausur, PLS Sonstige schriftliche Arbeiten, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projektarbeit, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit* (SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)

Governance & Compliance

SPO-Version: 204

Studiengang	Betriebswirtschaftslehre
Modul-Nummer	83020
Modulverantwortliche/r	NN
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	4. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	50 Stunden
Workload Selbststudium	100 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	Formal: - Inhaltlich: Recht
Sprache	Deutsch

Modulziele

Kompetenz	Niveaustufe	Lernergebnis
Fachkompetenz	2 Verstehen	Die Studierenden kennen und verstehen die rechtlichen und ethischen Regeln der Unternehmensführung mit den Schwerpunkten in den Bereichen Deutscher Corporate Governance Kodex, Compliance Management, Wirtschaftsethik, Corporate Social Responsibility und Nachhaltigkeit. Sie sind in der Lage, Systeme und Mechanismen der Corporate Governance and Compliance selbstständig auf Widerspruchsfreiheit zu überprüfen.
	3 Anwenden	
	4 Analysieren	
	5 Beurteilen	
Methodenkompetenz	1 Erinnern	Die Studierenden sind in der Lage, in Projekten oder Referaten die situativ optimalen Mechanismen von Corporate Governance and Compliance im Diskurs zu verteidigen.
	2 Verstehen	
	3 Anwenden	
Überfachliche Kompetenzen		Die Studierenden können eigenständig argumentieren. Sie können komplexe Fragestellungen sowohl im Team als auch selbstständig ergebnisorientiert bearbeiten. Dabei sind sie in der Lage, im Team Verantwortung zu übernehmen und sich mit anderen Gruppen abzustimmen. Sie sind imstande, gemeinsam eine einheitliche Lösung zu präsentieren.

Lerninhalte

- Corporate Governance, internationale Zusammenhänge
- Compliance, Compliance-Organisation,
- Aufgabenkreis und Verantwortung Shareholder / Stakeholder
- Risikomanagement und Compliance-Management
- Haftung für Organisationsverschulden (D & O ...)
- Grundlagen der Ethik, Unternehmensethik, Werte-management, Corporate Social Responsibility (CSR)
- Nachhaltigkeit, Management von Nachhaltigkeit
- Zusammenwirken von Unternehmensorganisation, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftsethik und BWL

Literatur

- Hauschka, C.: Corporate Compliance, C. H. Beck
- Hentze, J.: Unternehmensethik und Nachhaltigkeitsmanagement, UTB
- Küpper, H.U.: Unternehmensethik, Schaffer-Poeschel
- v. Werder, Führungsorganisation, Gabler Verlag

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art ⁶⁷	SWS	CP
83405	Governance & Compliance	NN	V, Ü	50	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises ⁶⁸	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
83405	PLK (90 Minuten)	100%	

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Fallstudien, Referate und Präsentationen zu ausgewählten Spezialthemen

Bemerkungen:

-

Letzte Aktualisierung: TT.MM.JJJJ, Prof. Dr.

⁶⁷ E Exkursion, L Labor, P Projekt, S Seminar, Ü Übung, V Vorlesung (SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)

⁶⁸ PLK Klausur, PLS Sonstige schriftliche Arbeiten, PLM Mündliche Prüfung, PLR Referat, PLP Projektarbeit, PLL Laborarbeit, PLE Entwurf, PLA Praktische Arbeit (SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)